

Sev Snape

The Marauders and the Deathly Hallows



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Jasmine S.

Inhaltsangabe

Dumbledore ist tot und James und seine Freunde müssen alleine klarkommen. Sie müssen Horkruxe finden und zerstören, denn nur so können sie Voldemort besiegen.

Wird es ihnen gelingen?

Lest es selbst xD

Vorwort

Das ist der siebte Band meiner FF die Fortsetzung von The Marauders and the Half-Blood Prince =>

Ich werde wie immer einiges verändern xD

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Der Dunkle Lord erhebt sich
3. Die sieben Potters
4. Gefallener Krieger
5. Trauer und Planung
6. Am Grimmauldplatz
7. Das Testament von Albus Dumbledore
8. Eileens Besuch
9. Die Flucht
10. Ein Versteck
11. Planungen
12. Besuch
13. Kreachers Geschichte
14. Warten
15. Magie ist Macht
16. Der Dieb
17. Das Schwert von Gryffindor
18. Godric's Hollow
19. Bathilda Bagshot
20. Leben und Lügen des Albus Dumbledore
21. Der silberne Leopard
22. Das Medaillon
23. Xenophilius Lovegood
24. Die Heiligtümer des Todes
25. Das Haus Malfoy
26. Die Rettung
27. Gringotts
28. Das letzte Versteck
29. Die Rede
30. Das verschollene Diadem
31. Die Schlacht von Hogwarts
32. Der Elderstab
33. Die Geschichte von Eileen
34. Wieder der Wald
35. Erwachen
36. Der Fehler im Plan
37. Finale
38. Epilog 19 Jahre später

Prolog

James Potters Sicht

Er war Zuhause und dachte über das Geschehen nach, das am Ende des letzten Schuljahrs passiert war. Dumbledore war nun tot, ermordet von Eileen Snape, der Mutter von einem seiner besten Freunde, Severus Snape. Er konnte es immer noch nicht richtig fassen. Er war nicht sauer auf Severus, denn er konnte nichts dafür, aber er hatte schon Angst davor, dass er dachte, dass sie sauer waren, denn sie konnten sich vor Ende des Schuljahres nicht mehr richtig aussprechen und Severus hatte sich sowieso das ganze letzte Jahr mehr und mehr von ihnen zurückgezogen. Er hatte Angst, dass er sich von den Dunklen Künsten hinreißen lassen könnte und auch Todesser werden wollte, wie seine Mutter. Er hoffte aber, dass Severus das nicht wollte, weil er seinen Freund sonst sehr vermissen würde und er wollte nicht wirklich gegen einen seiner besten Freunde kämpfen.

Er hatte den Nachruf gelesen, der ein paar Tage nach Dumbledores Tod im Tagespropheten erschienen war und musste sich beim Lesen mehr als einmal fragen, ob er Dumbledore wirklich gekannt hatte.

Er war immer noch traurig über seinen Tod, aber langsam vermischte sich das mit Wut und er wollte nicht, dass dieses Gefühl überwog, wenn er an Dumbledore dachte.

Er wusste, dass er nicht mehr nach Hogwarts gehen konnte. Er musste alle Horkruxe finden und zerstören.

Sirius Blacks Sicht

Er war Zuhause am Grimmauldplatz und dachte an Serena. Er war mit ihr zusammen, aber sie mussten sich in den Ferien trennen, da sie zu unterschiedlichen Familien gehörten.

Er vermisste sie, aber er wusste auch, dass sie sich wahrscheinlich länger nicht sehen würden, denn er hatte im Gefühl, dass James nicht nach Hogwarts zurückkehren würde, sondern eher nach Horkruxen suchen würde und Sirius wollte ihn begleiten. Er würde dann auch nicht in die Schule zurückgehen, anders als Serena und er wollte auch gar nicht, dass Serena auf so eine gefährliche Reise mitging. James und seine anderen Freunde würden bald zu ihnen kommen und Sirius freute sich schon darauf, Serena wiederzusehen, auch wenn sein Vater Orion, wahrscheinlich viel gegen Eileen sagen würde.

Severus Snapes Sicht

Er war Zuhause mit seinem Vater und dachte über seine jetzige Situation nach. Es war nicht grade einfach mit einer Mutter als Mörderin. Sein Vater weigerte sich immer noch das Haus zu verlassen, aber Severus würde bald zum Grimmauldplatz gehen. Er hatte ein wenig Angst davor, denn er wusste nicht, ob seine Freunde sauer auf ihn waren. Er hatte sich das ganze letzte Jahr über immer mehr zurückgezogen und nun wusste er auch warum. Er war schon immer gerne allein, denn dann konnte ihm auch keiner weh tun. Aber er wusste auch, dass das nicht immer eine Lösung sein konnte und er wusste ebenfalls, dass James nicht nach Hogwarts zurückgehen würde, sondern eher nach Horkruxen suchen würde. Severus wusste noch nicht ganz genau, ob er ihm folgen würde, oder nicht, aber er würde es bald herausfinden. Er hatte im letzten Jahr zu viele Streitereien erlebt und er musste zugeben, dass James Recht gehabt hatte, was seine Mutter anging.

Er würde seiner Mutter nie wieder was glauben. Severus kam sich verraten und verkauft vor und seine Geburt war sicher nur für Dumbledore und die gute Seite gewesen. Man hatte ihn nur benutzt und seinen Vater auch. Er kam sich hilflos vor.

Das war der Prolog =D
Ich hoffe euch gefällt der siebte Band =)
Butterbier und Kekse hinstell
Bis bald, eure Sev =)

Der Dunkle Lord erhebt sich

@ Ina dankeschön für dein Kommi <3

@ Jassi vielen Dank =)

@ Haru hab vielen Dank :-*

Eileen Princes Sicht

Der Mann vor ihr erschien wie aus dem Nichts. Sie hob ihren Zauberstab, ebenso wie sie. Als sie nur noch wenige Meter entfernt waren, erkannte sie den Mann.

„Avery.“, beschied sie ihn knapp
„Prince.“

Niemand bei den Todessern nannte sie Snape. Nach der Ermordung Dumbledores ohnehin nicht mehr. Weder der Dunkle Lord noch die Todesser erkannten ihre Ehe mit Tobias an.

Tobias.. Sie vermisste ihn so sehr.

Gemeinsam mit Avery ging sie auf das Haus der Malfoys zu.

Vorher hoben sie ihre Zauberstäbe um durch das schmiedeeiserne Tor zu kommen.

„Neuigkeiten?“, fragte Avery sie.

„Hervorragende.“, antwortete sie.

Sie gingen einen Weg entlang der in einer Art Park angelegt war. Die langen Umhänge schlugen ihnen beim Gehen um die Knöchel.

„Ich dachte schon, ich sei zu spät.“, meinte Avery, dessen breites Gesicht mit den weichen Gesichtszügen nur hin und wieder zu erkennen war.

„War etwas kompliziert. Aber ich denke, er wird mit mir zufrieden sein. Du bist dir sicher, dass du freundlich empfangen wirst?“

Eileen nickte, sagte jedoch nichts. Sie würde niemandem außer dem Dunklen Lord ihre Informationen geben.

Sie sahen in der Nähe einen weißen Pfau, der sein Rad aufspannte

„Pfaue.“, schnaubte Avery verächtlich. „Abraxas hat es sich ja sehr gut gehen lassen, nicht wahr?“

Er sah Eileen heimtückisch an. Jeder wusste, dass Eileen mit Tobias eine sehr schlechte Partie gemacht hatte, wenn es um Gold, Macht und Einfluss ging.

Sie eilten zur Haustür, die aufschwang ohne dass sie jemand geöffnet hätte.

Eileen ging vor. Die große Eingangshalle war spärlich beleuchtet, doch das machte nichts.

Sie wusste, wohin sie musste. Die Porträts an den Wänden folgten ihr und Avery.

Eileen drückte die Klinke der Tür hinunter und ging hinein.

Der Salon war voller Menschen, die schweigend an einem langen schwarzen Tisch saßen.

Eileen und Avery blieben stehen. Während ihre Augen sich an das wenige Licht gewöhnten, lenkte ein kleines Detail ihren Blick nach oben: Eine offenbar bewusstlose menschliche Gestalt hing dort.

Sie drehte sich langsam als ob sie an einem unsichtbaren Seil festgemacht war.

Keiner der anderen nahm eine Notiz von dieser Gestalt, außer einem jungen blassen Mann, der direkt darunter saß. Er musste offenbar im Minutentakt nach oben sehen.

„Avery. Prince.“, begrüßte eine sehr hohe und kalte Stimme. „Ihr kommt sehr spät.“

Derjenige, der gesprochen hatte, saß direkt vor dem Kamin.

Doch je mehr Eileens Augen sich an das Zwielicht gewöhnt hatten, desto mehr konnte sie erkennen.

Haarlos, schlangenähnlich, mit Schlitzten als Nüstern und funkelnden roten Augen so sah die Gestalt aus. „Eileen, komm her.“, sagte Voldemort und deutete auf einen Platz zu seiner Rechten.

„Avery – neben Dolohow.“

Eileen ging zum Dunklen Lord und setzte sich. Angespannt versuchte sie nicht nach oben zu sehen.

„Nun?“

„Herr, der Orden des Phönix möchte Potter von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsort bringen. Am nächsten Samstag bei Einbruch der Dunkelheit.“, erwiderte Eileen.

Rund um den Tisch wurde das Interesse spürbar größer.

„Samstag also.. bei Einbruch der Dunkelheit.“, er fixierte Eileen, die den Blick ruhig standhielt.

„Und diese Information stammt...“

„Von der Quelle, über die wir gesprochen haben.“

„Herr.“

Avery hatte sich nach vorne geneigt.

„Herr, ich habe was anderes gehört. Laut Dawlish soll der Potterjunge an seinem Geburtstag fortgebracht wird.“

Eileen lächelte.

„Meine Quelle hat mir berichtet, dass dies ein Ablenkungsmanöver sein soll. Eine falsche Spur. Das Ministerium wird nicht involviert sein, wenn es um die Flucht des Potterjungen geht. Sie vertrauen dem Ministerium nicht. Dawlish ist bestimmt Opfer eines Verwechslungszaubers geworden. Wäre nicht das erste Mal.“

„Herr, Dawlish war vollkommen überzeugt...“

„Unter dem Verwechslungszauber wäre jeder überzeugt.“

Eileen zwang sich mit gleichgültiger Stimme zu sprechen. Voldemort musste ihre Information schlucken. Voldemort hob die Hand um Avery zum Schweigen zu bringen und wandte sich an Eileen.

„Wohin bringen sie den Jungen?“

Nun musste Eileen aufpassen, es war gewagt. Sehr gewagt, aber anders ging es nicht.

„Nun, meine Quelle hat mir berichtet, dass sie Potter zu Tobias Snape bringen werden. Natürlich hat sein Haus den höchsten Sicherheitsstandart bekommen, denn der Orden und das Ministerium aufbieten können. Doch ich nehme an, dass Snape den Jungen nicht sehr lange beherbergen wird und er dann woanders hingebracht wird. Ich denke, wenn er einmal bei Snape ist, werden wir ihn garantiert nicht mehr bekommen. Es sei denn, das Ministerium fällt bis zum nächsten Samstag.“

„Wird das Ministerium fallen?“

Voldemort sah Avery an.

„Ich tue mein Bestes, Herr... Und ich habe großartige Neuigkeiten. Ich habe es geschafft Pius Thickness umzudrehen und er wird ohne Mühe die anderen ebenfalls umdrehen können.“

„Doch dies dauert noch zu lange.“, mischte Eileen sich ein

„Du hast Recht, Eileen. Es ist ein Anfang, doch wird Thickness vorsichtig sein müssen. Scrimgeour muss von unseren Leuten umringt sein, bevor ich handle. Ich denke, wir werden nächsten Samstag losschlagen.“

„Sie werden Besen benutzen. Der Orden will keinerlei Transportart benutzen bei denen sie das Ministerium mit einbeziehen müssen.“

„Sehr schön. Dann muss er aus seiner Deckung kommen.“

Er schien nachzudenken.

„Natürlich brauche ich einen anderen Zauberstab.. Wer von euch will mir seinen anbieten?“

Niemand sagte etwas. Eileen schwieg und sah auf den Tisch.

„Keine Freiwilligen? Abraxas, ich sehe nicht ein, warum du weiter einen besitzen sollst.“

Abraxas sah auf. Im Schein des Feuers sah er einfach nur erbärmlich aus.

„Und das ist der Mann auf den Tobias früher eifersüchtig gewesen war.“, schoss es Eileen durch den Kopf.

„Herr?“

„Deinen Zauberstab, Abraxas.“

„Ich..“

Abraxas sah zu seiner Frau. Sie starrte geradeaus, nicht minder blass als er. Eileen bekam Mitleid mit Catherin. Ihr Mann gab Voldemort seinen Zauberstab.

„Woraus ist er?“

Abraxas sagte es ihm.

„Gut.“

Malfoys Hand verharrte kurz in der Luft als ob er dachte, dass Voldemort ihm seinen Zauberstab geben würde. Eileen schloss die Augen als Voldemort sein hohes kaltes Lachen ertönen ließ. Am liebsten wäre sie schreiend raus- und zu Tobias gerannt.

„Warum sollte ich dir meinen Zauberstab geben? Habe ich nicht schon genug für dich getan?“

„Ja, Herr.. Es tut mir leid, Herr.“

Eileen öffnete ihre Augen und sah eine riesige Schlange, die sich auf die Schulter Voldemorts legte

Dieser hob Malfoys Zauberstab und richtete ihn direkt auf die sich langsam drehende Gestalt und versetzte ihr einen winzigen Schlenker. Die Gestalt kam stöhnend zu Bewusstsein und kämpfte mit ihren unsichtbaren Fesseln.

„Erkennst du unseren Gast, Eileen?“

Eileen sah nach oben. Es war Charity Burbage

„Ah ja..“

„Und du, Lucius?“, fragte Voldemort den jungen Mann, der nun die Augen wie gebannt auf die Tischplatte hielt.

„Aber du hast ja auch keinen Unterricht bei ihr genommen. Dies ist Chaity Burbage, sie lehrte bis vor kurzem Muggelkunde.“

Während Voldemort weiter redete, erinnerte sich Eileen an ihre Zeit als Lehrerin. Charity war begeistert gewesen als sie gehört hatte, dass Eileen mit einem Muggel verheiratet sei.

Sie hatten sich oft und lange über die Muggel und ihre Eigenarten, vor allem Tobias´ Eigenarten unterhalten. Während Voldemorts Rede lachten hier und da welche.

„Eileen.. bitte.. Ich dachte, wir seien Freunde? “

Eileen sah sie an und versuchte sich nicht von ihren Emotionen mitreißen zu lassen.

„Schweig!“, zischte Voldemort.

„Nicht genug damit, dass sie den Geist unserer Kinder verdirbt. Sie hat eine flammende Verteidigung der Schlammblüter und Muggel geschrieben. Sie würde uns wohl alle ganz gerne mit Muggeln paaren.. am besten noch mit Werwölfen.“

Dieses Mal lachte keiner. Zorn und Verachtung lag in Voldemorts stimme

Charity drehte sich ein letztes Mal zu Eileen. Tränen rannen ihr von den Augen über die Haare.

In Eileen schrie alles. Am liebsten hätte sie diesen Wahnsinn beendet. Doch sie zwang sich ruhig zu bleiben und keinerlei Emotionen zu zeigen.

„Avada Kedavra!“

Charity fiel tot auf den Tisch. Etliche Todesser warfen sich auf ihre Stühle zurück. Lucius fiel von seinem.

„Essen, Nagini.“

Die große Schlange glitt mit wiegenden Bewegungen von seinen Schultern auf den Tisch.

Das war das erste Chap =D

Von Jas geschrieben xD

Butterbier und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Die sieben Potters

@ Jassi japü so ist das =D

@ Ina danke für dein Kommi, ja arme Eileen =(

@ Haru so ist das <3

James Potters Sicht

Es war Abend und James wartete. Er wusste, dass man ihn bald abholen würde und zu einem sicheren Versteck bringen würde, ehe der Schutzzauber, den seine Mutter und Dumbledore über das Haus seiner Großeltern gelegt hatte brechen würde, sobald James siebzehn werden würde. Er freute sich schon seine Freunde wiederzusehen, aber er wusste nicht, wie er ihnen beibringen sollte, dass er nicht mehr nach Hogwarts zurückkehren würde, aber darüber würde er nachdenken wenn es soweit ist.

Er hörte wie es klingelte und wie seine Großmutter die Tür öffnete.

James verließ sein Zimmer mit seinem Rucksack und ging hinunter zu den anderen.

Er war froh, dass seine Eule schon bei Sirius war, denn er hatte sie dorthin geschickt.

Als er unten ankam war er überrascht, denn mit so vielen hatte er nicht gerechnet.

Er sah, Sirius, Lily, Remus, Peter, Tonks, Orion, Ignotus, Kingsley, Hagrid, Moody und eine Frau, die James nicht kannte.

"Ähm hallo", meinte James schüchtern.

"Ah Potter", sagte Moody und die anderen begrüßten James ebenfalls.

"Warum sind hier so viele von euch und wer sind Sie?", fragte James an die Frau gewandt, die James nicht kannte.

"Ich bin Serenas Mutter, Samira", erklärte sie und übergab das Wort wieder Moody.

"Wir bringen dich hier weg, aber wir mussten den Plan ändern, da es sonst zu gefährlich werden würde, denn Eileen hat denen bestimmt alles über dich erzählt. Heute Nacht werden sieben Potters durch die Luft fliegen", erklärte Moody.

"Was? Aber wie?", fragte James verwirrt.

"Vielsaft Trank", sagte Sirius und grinste James an.

"Nein das kommt überhaupt nicht in Frage und ihr braucht meine Haare, die werdet ihr nicht bekommen", sagte James erhitzt.

Lily lachte und die anderen auch.

"Weil es ja so schwer ist mit so vielen dich zu überlisten", sagte Remus.

James sah ihn wütend an.

"Es ist zu gefährlich so zu tun als ob ihr ich seid. Sie werden euch töten wollen", sagte James.

"Irrtum, sie werden die Retter töten wollen, denn Voldemort will Potter lebend", sagte Moody.

"Ihr bekommt trotzdem keine Haare von mir", sagte James entschlossen.

Lily ging einmal um ihn rum und rupfte ihm Haare aus.

"Hey", sagte James wütend und Lily streckte ihm die Zunge raus.

"Gut, die Paarungen sehen wie folgt aus: Tonks geht mit Samira, Remus mit Kingsley, Sirius mit Orion, Peter bleibt bei James' Großmutter, Lily bei Ignotus, Mundungus bekommt mich und du, James, fliegst mit Hagrid", berichtete Moody und gab währenddessen den Vielsaft Trank rum.

Als alle hn genommen hatten und sich umgezogen hatten waren sie aufbruchbereit, aber James hatte Angst um seine Freunde.

"Wo ist eigentlich Sev?" fragte er die anderen.

"Er ist bei seinem Vater, da wo du auch hingehst, alle anderen werden erst einmal woanders hin fliegen und dann einen Portschlüssel dorthin nehmen", erklärte Orion .

"Verstehe", sagte er und ging zu Hagrid.

"Wir nehmen Orions Mottorad, er selber fliegt mit Sirius auf einem Besen", erklärte er.

James nickte nur und setzte sich in den Beifahrerwagen und verstaute seinen Rucksack.

Moody machte sein Startzeichen und sie stiegen in die Luft.

Das war mein neues Chap =P

Den Flug gibt es das nächste Mal xD

butterbier und Kuchen hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Gefallener Krieger

@ Jassi dankeschön wie kann man Hagrid vergessen? =D

@ Haru vielen Dank für dein Kommi :-*

James Potters Sicht

Sie stiegen in die Luft, als sie aus dem Nichts umzingelt waren.

Mindestens dreißig Gestalten mit Kapuzen, in der Luft schwebend, bildeten einen riesigen Kreis, in den die Ordensleute mitten hineingeflogen waren.

Es waren Schreie zu hören. Grünes Licht blitzte zu allen Seiten auf.

Sie wurden getrennt und James gelang es auszuweichen.

Er versuchte die Todesser zu schocken. Ein paar Zauber trafen, aber nicht alle.

James hoffte, dass Hagrid das Motorrad unter Kontrolle hatte und er hatte Angst um seine Freunde.

"Wir müssen umkehren und den anderen helfen", sagte er.

"Nein das geht nicht, ich bin hier um dich sicher wegzubringen! Wir können nicht umkehren", sagte Hagrid und wurde schneller, während die Todesser immer weiter aufholten.

James wollte niemanden töten, aber die Flüche verfehlten ihn immer knapper und er wusste, dass er was tun musste.

Er zielte auf einen Todesser.

"Expelliarmus", schrie er damit der Todesser nicht weiter angreifen konnte.

"Das ist der Echte", sagte ein Todesser und plötzlich verschwanden alle.

James fragte sich was der Todesser gemeint hatte und sah sich nach weiteren um, als plötzlich Voldemort vor ihnen auftauchte.

James wusste nicht wieso, aber er konnte so fliegen ohne Besen, oder ähnlichem.

Er merkte wie das Motorrad plötzlich schneller wurde und Feuer rauskam.

James hielt sich mit aller Kraft fest, aber Voldemort holte sie schnell wieder ein, als das Feuer wieder weg war und zielte auf James. Er sah den grünen Lichtstrahl nicht mal, aber sein Zauberstab schnellte in seiner Hand rum und wehrte den Fluch ab.

Er achtete darauf, dass das Motorrad nicht abstürzte und half Hagrid es oben zu behalten.

Voldemort verschwand plötzlich, aber das interessierte James nicht, denn das Motorrad verlor immer mehr an Höhe und sie mussten landen.

James schaffte es noch mit letzter Kraft das Motorrad in einen kleinen Fluss zu steuern, wo sie auch zum stehen kamen. James sah sich um und sah, dass sie in einem kleinen Park waren, der nicht allzu weit vom Haus der Snapes entfernt war.

Hagrid und James standen auf und gingen zum Haus, wo schon drei Personen vor standen. Einen erkannte er als einen seiner besten Freunde, Severus, die andere war seine Cousine Serena und der Mann war Severus' Vater.

"Da seid ihr ja ist alles in Ordnung?", fragte Severus und kam auf James zu.

"Ja alles klar, aber sie wussten es, sie haben uns aufgelauert. Sie wussten, dass es heute war", sagte James. Severus sah kurz zu Serena und Tobias, die beide schwiegen.

"Verstehe, nun wir müssen erst auf die anderen warten", sagte Severus.

"Es ist noch keiner da?", fragte James entsetzt.

Severus schüttelte den Kopf.

"Aber es hätten schon welche da sein müssen, oder?", fragte er.

"Ja", antwortete Serena und schwieg dann weiter.

Hagrid ging mit Tobias ins Haus und die anderen warteten draußen.

Endlich tauchten Lily und Ignotus auf, sie waren beide umverletzt und hatten ihren Portschlüssel auch pünktlich bekommen.

Serena machte sich Sorgen um ihre Mutter, die eigentlich schon wieder da sein sollte und Severus versuchte sie zu beruhigen, als endlich Peter mit James' Großmutter wieder auftauchte.

James lief zu ihr und umarmte sie.

"Helft Peter, er wurde verletzt", sagte sie und erst jetzt sah James was los war. Peter hatte ein Ohr verloren und blutete an einer Seite ziemlich stark.

Hagrid kam raus und brachte Peter ins Haus.

James blieb mit Sev und Serena draußen.

Nach einer weiteren Zeit kamen Remus und Kingsley.

Kingsley schien von der Situation nicht begeistert und kontrollierte die meisten Leute. James nahm das nur am Rande wahr, denn er machte sich Sorgen um Sirius, Orion und den Rest der noch fehlte. Er spürte wie Severus seine Hand nahm, auch er machte sich Sorgen. Nach einer Weile tauchten auch endlich Tonks und Samira auf. Samira ging sofort zu ihrer Tochter und Tonks zu Remus, da die beiden ein Paar waren.

Jetzt fehlten noch zwei Gruppen.

Serena gesellte sich zu ihnen, denn immerhin wartete sie auf ihren Freund. Sie schwiegen, weil keiner das aussprechen wollte, was sie dachten.

Endlich nach weiteren 2 Stunden, jedenfalls kam James die Zeit so lang vor, tachten Sirius und Orion auf.

"Es tut uns leid, wir sind aufgehalten worden", sagte Orion und Sirius ging zu Serena.

"Mad-Eye ist tot", sagte Orion traurig .

"Ein Todesfluch hat ihn getroffen. Wir haben es gesehen, es ist direkt passiert, nachdem wir alle auseinander gegangen sind. Mundungus ist disappariert, er hat wahrscheinlich Angst bekommen."

James wusste nicht, was er denken sollte. Mad-Eye tot, der beste und zäheste Auror aller Zeiten.

Er fühlte Entsetzen und er sah, dass es Severus, Serena und Sirius nicht anders ging.

Sie gingen alle ins Haus und mussten sich von dem Schock erholen.

Das war mein neues Chap =P

Ich hoffe es gefällt =P

Butter bier und Geburtstagskuchen hinstell

=D Japü ich habe Geburtstag interessiert bestimmt voll viele hier *lach*

Bis bald, eure Sev =)

Trauer und Planung

@ Jassi dankeschön für dein Kommi und die Glückwünsche :-*

@ Haru wow danke für dein Lob und deine Glückwünsche :-*

Tobias Snapes Sicht

Sie saßen alle zusammen am Tisch in der Küche, außer Hagrid, der nicht mehr dahinpasste. Er war allein im Wohnzimmer.

Tobias sah ihnen allen an, dass sie traurig waren, weil dieser Zauberer gestorben war. Er hatte den Namen vergessen, aber er selber war auch traurig, denn er vermisste Eileen sehr. Auch wenn sie eine Mörderin sein sollte. Er liebte sie und er war ein wenig traurig darüber, dass sie noch nicht gekommen war, auch wenn sie ihn dann vielleicht töten würde.

Er konnte ihre Trauer verstehen.

Es fiel keinem auf, dass er wegen etwas anderem traurig war und das war auch gut so. Denn das würde keiner verstehen, da sie Eileen alle für eine Mörderin hielten. Na ja, vielleicht verstand Severus ihn ein wenig, aber er traute sich auch nicht ihn zu fragen. Er traute sich gar nicht mehr irgendetwas zu sagen, dass mit ihr zu tun hatte. Er vermied das Thema und ihren Namen nannte er auch nicht mehr. Es tat ihm zu weh. Er sah wie sie alle ihr Glas hoben und Tobias tat es ihnen gleich, auch wenn er wegen was anderem anstieß. Jedenfalls für sich alleine.

James Potters Sicht

Er konnte es immer noch nicht fassen, dass sie Mad-Eye verloren hatten, aber er versuchte es zu verdrängen. Es waren schon zu viele für ihn gestorben. Er wollte das alles nicht, aber bald würde er auf die Jagd nach Horkruxen gehen am liebsten würde er sofort los, aber die Anderen würden ihn nicht einfach so gehen lassen.

"Was machen wir jetzt?", fragte Sirius.

"Wir gehen alle zum Grimmauldplatz und dann mal sehen", antwortet Orion.

"Nein, ich gehe. Ich muss was finden und zerstören, Dumbledore hat mir eine Aufgabe hinterlassen", sagte James, der am liebsten abhauen wollte.

"Später, James", sagte Severus.

"Was? Du kannst nicht einfach gehen", sagte Remus.

James sah sie an und dachte nach.

"James, das können wir später besprechen", sagte Severus noch mal und zwinkerte ihm leicht zu.

James verstand und schwieg.

"Okay, wo das geklärt ist, wir gehen morgen alle zusammen zum Grimmauldplatz. Wir nehmen Flohpulver, da alles andere zu gefährlich wäre", sagte Ignotus.

"Aber bewachen das nicht die Leute aus dem Ministerium?", fragte Sirius.

"Kingsley hat da was gedreht für morgen", erklärte Samira und lächelte sie an.

James und Sirius nickten.

"Heute schläft ihr alle hier, die meisten können im Wohnzimmer schlafen, solange Hagrid nicht den ganzen Platz einnimmt", sagte Severus und musste kurz lachen.

Die Anderen lachten ebenfalls.

Severus Snapes Sicht

Am nächsten Morgen standen sie alle vor dem Kamin und einer nach dem anderen nahm Flohpulver und verschwand. Severus war der letzte.

"Tschüs Papa, ich werde dir ganz oft schreiben und denk nicht zu viel an sie", sagte er und nahm Flohpulver. Er vermied es ihren Namen zu nennen.

Er stieg in den Kamin und sah seinen Vater noch mal an. Er wusste nicht was in ihm vorging, aber er ahnte es in etwa, denn nun war er allein.

"Grimmauldplatz Nummer 12" sagte er und merkte wie er durch den Kamin gerissen wurde.

Das war mein neues Chap =)

Eine Idee musste raus xD

Zu verdanken hatte ich sie Jassi =P

Butterbier und Rest vom Geburtstagskuchen hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Am Grimmauldplatz

@ Jassi danke für dein Kommi ja der arme Tobias =(

@ Haru lol dankeschön, aber Hagrid wurde gemobbt xD

@ Ina danke für dein kOmmi und deine Glückwünsche :-*

James Potters Sicht

Als sie am Grimmauldplatz ankamen wollte James am liebsten gleich wieder weg, denn er hielt es nicht wirklich aus immer noch nichts erreicht zu haben. Andererseits wusste er nicht mal wo er suchen sollte und ein wenig Planung wäre sicher auch nicht schlecht.

Er sah zu den anderen, die scheinbar alle noch mit Moodys Tod beschäftigt schienen.

Er wandte sich seinen Freunden zu.

"Ich muss mit euch reden", sagte er zu ihnen.

"Das war mir klar. Das können wir oben machen, ohne Erwachsene", erklärte Sirius und gab den anderen ebenfalls ein Zeichen, dass sie alle nach oben gehen sollten.

James nickte und ging an den Ordensleuten vorbei die Treppe hoch.

Sie gingen in Sirius' Zimmer und setzten sich, jedenfalls alle bis auf James, da er zu nervös war um sich zu setzten.

"Okay, hier können wir ungestört reden", sagte Remus.

"Nicht ganz", sagte Severus und richtete seinen Zauberstab auf die Tür.

"Muffliato", sagte er.

"Was ist das für ein Zauber?", fragte Peter.

"Damit kann man uns nicht abhören, ich habe den Zauber selber entwickelt", erklärte Severus.

James bewunderte Severus dafür, dass er sowas konnte und er war sich sicher, dass die anderen das auch alle nicht konnten.

"Warum starrt ihr mich jetzt alle an? James wollte was sagen, nicht ich", sagte Severus.

"Entschuldige, es kann nur niemand außer dir Zauber entwickeln", antwortete Lily lachend.

Severus wurde rot.

"Okay, folgendes, ich muss weiter Horkruxe finden, ihr wisst ja, dass Dumbledore es mir aufgetragen hat und ich muss es nun zuende führen, was er begonnen hatte. Das heißt auch, dass ich nicht mehr nach Hogwarts zurückkehren werde", erklärte James und sah sie einzeln an.

"Das wussten wir doch schon", sagte Lily lachend und Sirius und Severus nickten.

"Woher?", fragte er verwirrt.

"Egal, es war klar und wir lassen dich sicher nicht einfach alleine durch die Gegend ziehen", sagte Sirius und lächelte ihn an.

"Aber ihr könnt doch nicht alle mitkommen", sagte James entsetzt.

"Das stimmt allerdings, Serena, Peter Remus und Tonks werde auch wieder normal zur Schule gehen. Sirius, Lily und ich werden dich begleiten James, wir lassen dich nicht allein", erklärte Severus.

James wurde etwas rot, er wusste nicht was er dazu sagen sollte.

"Es ist zu gefährlich", sagte er schließlich.

"Ach komm schon, als wenn wir noch nie mit dir zusammen in gefährlichen Situationen waren", sagte Sirius lachend.

"Eben, glaubst du uns schreckt sowas ab?", fragte Lily.

James lächelte sie an.

"Nein das hatte er nie gedacht und Severus war sowieso schon die meiste Zeit mit ihm zusammen in Gefahr gewesen", dachte er.

"Okay das dürfen die vom Orden aber nicht erfahren", sagte James.

"Das stimmt Orion und die Anderen würden ausflippen", stimmte Lily ihm zu.

"Hast du schon eine Idee wo wir anfangen können?", fragte Severus.

"Nun ja das Medaillon ist eine Fälschung, wir müssen das echte finden", erklärte James den Anderen.

"Das war also nicht das echte? Na super, hast du einen Hinweis?", fragte Lily.

James schüttelte den Kopf.

"Okay dann vielleicht später bald ist ja dein Geburtstag bis dahin müssen wir noch hier bleiben und dann sehen wir weiter, okay?", fragte Sirius.

James nickte, denn er wusste das er Recht hatte.

"Wir sollten runter gehen", sagte Lily.

James nickte wieder und ging zur Tür.

Sie gingen runter in die Küche, wo die anderen Ordensmitglieder und Hagrid schon saßen und Kaffee tranken.

"Na was habt ihr besprochen?", fragte Orion.

"Nichts wichtiges", antwortete Remus und nahm sich auch eine Tasse.

Sie setzten sich und verscheuchten Hagrid, da sie nicht genügend Stühle hatten.

"Ich muss eh bald wieder nach Hogwarts", sagte dieser.

James wurde mulmig. Er würde Hogwarts schon sehr vermissen. Er vermied es Hagrid und die Anderen Erwachsenen anzusehen und trank seinen Kaffee.

Das war mein neues Chap, ich hoffe es gefällt euch =)

Butterbier und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Das Testament von Albus Dumbledore

@ Jassi danke für dein Kommi tja Hagrid ist eben groß xD
Jap jetzt ist es raus :D

@ Haru dankeschön für dein Kommi :-*
So ist Severus eben =D

James Potters Sicht

Er war immer noch geschockt wegen Moodys Tod. Er war der zähste Auror gewesen, den er je kannte und dann noch so kurz nach Dumbledores Tod.

Heute war sein 17. Geburtstag, das hieß, er war endlich volljährig.

"Alles Gute zum Geburtstag." sagte Sirius.

Die Beiden teilten sich ein Zimmer.

Sirius schenkte ihm ein Buch: Zwölf narrensichere Methoden, Hexen zu bezaubern.

Von seinen anderen Freunden hatte er auch schon was bekommen. Die Sachen lagen jetzt im Zimmer.

Als sie in die Küche kamen, lag schon ein Stapel Geschenke auf dem Tisch und Walburga machte grade mit Samira das Frühstück.

Bald würden Ignotus, Kingsley und Hagrid kommen.

In dem Paket von Walburga und Orion war eine Uhr.

"Es hat Tradition, dass man einem Zauberer eine Uhr schenkt, wenn er volljährig wird." sagte Orion und lächelte ihn an.

James umarmte ihn und versuchte, so seine Freude dafür zum Ausdruck zu bringen.

Lily hatte ihm ein neues Spikoskop geschenkt und Severus hatte ihm ein Buch über Verteidigungszauber geschenkt.

"Ich pack die Sachen für dich ein" sagte Lily.

Am Abend kamen die Gäste, die James ebenfalls alle gratulierten.

Hagrid feierte ziemlich ausgelassen, dass er schon bald ziemlich besoffen war und Kingsley verspätete sich.

Sie feierten, als ein Patronus kam, nämlich der von Kingsley, was auch seine Verspätung erklärte.

Der Patronus sprach: "Zaubereiminister begleitet mich."

Sie sahen sich alle entsetzt an, was wollte der Minister hier?

James konnte sich keinen Reim darauf bilden.

In der nächsten Sekunde kamen Kingsley und Scrimgeour.

"Ich muss sie um eine persönliche Unterredung bitten, Mr. Potter." sagte er.

"Ebenso Mr. Sirius Black, Mr. Severus Snape und Miss Lily Evans", sagte der Minister und begrüßte die anderen Gäste nur kurz mit einem Nicken.

Sie gingen ins Wohnzimmer und machten dem Minister klar, dass sie alle zusammen bleiben.

"Ich bin wegen dem Testament von Albus Dumbledore hier hergekommen." sagte er.

Sie sahen sich überrascht an, was der Minister bemerkte.

"Das überrascht Sie offenbar."

"Uns allen? Mir, Severus und Lily auch?" fragte Sirius.

"Ja, Ihnen allen."

Lily gab Sirius einen Blick der ihm hieß, still zu sein.

Der Minister begann mit der Verlesung. "Letzter Wille und Testament von Albus Percival Wulfric Brian

Dumbledore...ja hier steht es... Sirius Orion Black hinterlasse ich meinem Deluminator."

Der Minister übergab Sirius ein Feuerzeug ähnliches Ding.

"Miss Lily Evans hinterlasse ich mein Exemplar der >Märchen von Beedle dem Barden<" sagte er und gab Lily das Buch.

"Warum glauben Sie, hat Dumbledore Ihnen das Buch hinterlassen?"

"Weil er wusste, dass ich Bücher liebe." sagte sie.

James wusste, dass dieser Mann glaubte, darin seien Hinweise, aber da das Ministerium alle Sachen untersucht hat, wusste er auch, dass sie nichts gefunden haben.

"Mr. Severus Tobias Snape hinterlasse ich meine Zaubersprüche und meinen Spiegel", sagte er und gab Severus die Sachen.

"James Adrian Potter hinterlasse ich den Schnatz, den er bei seinem ersten Quidditch-Spiel in Hogwarts gefangen hat." las er vor und gab James den Schnatz.

Er fragte ihn, warum Dumbledore ihm den Schnatz hinterlassen hat und dachte wohl es passiert was, wenn er ihn in die Hand nimmt.

Aber es passierte nichts.

"Das wär's dann, nicht wahr?" fragte Lily.

"Nicht ganz. Dumbledore hat Ihnen noch das Schwert von Gryffindor hinterlassen, Mr Potter." sagte der Minister.

"Und wo ist es?" fragte James der kein derart großes Paket sah.

"Es stand ihm nicht zu, das Schwert zu verschenken." sagte der Minister.

Das machte James wütend, aber Severus bedeutete ihm, still zu sein.

Der Minister ging und sie kehrten zur Feier zurück.

Das war mein neues Chap, habe grade einen Schreibfluss =D

Butterbier und Kesselkuchen hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Eileens Besuch

@ Jassi, Haru und Ina danke für eure Kommiss =>

Tobias Snape war auf dem Weg nach Hause. Er arbeitet lang. Was daran lag, dass er nicht in sein leeres Haus wollte. Tobias fühlte sich einsam. Severus war nicht da und Eileen ja auch nicht.

Was sollte er also dort?

Tobias ging in sein Haus und schaltete das Licht an.

Als er ins Wohnzimmer gehen wollte, spürte er etwas im Rücken.

Er musste lächeln.

„Ich wusste, du würdest kommen, Eileen.“, sagte er leise.

„Woher?“

„Meine Liebe, wir kennen uns jetzt schon seit zwanzig Jahren. Natürlich wusste ich es“, antwortete er.

Tobias drehte sich um und sah sie an.

„Warum, Eileen? Warum hast du ihn getötet? Du hast alles kaputt gemacht.“, fragte er sie und konnte ein Schluchzen nicht unterdrücken.

„Hast du Severus und mich die ganze Zeit nur benutzt?“

„Nein.“, antwortete Eileen leise

„Ich verstehe nicht.“, meinte er leise. „Es hat weh getan als Severus mir gesagt hat, was du getan hast.“

„Ich weiß. Ich wollte dir nie weh tun. Aber ich musste das tun. Ich hatte keine andere Wahl. Vertrau mir, Tobias.“

„Dir vertrauen? Hälst du mich wirklich für so naiv?! Hast dich wahrscheinlich noch über mich amüsiert! Der dumme Muggel, der dich so liebt, dass es ihm egal ist was du warst!“

„Nein!“

Sie schluchzte inzwischen.

„Töte mich oder geh. Ich will dich nicht mehr sehen.“, sagte Tobias resigniert.

Eileen sah ihn an. In ihren Augen war ein Flehen.

„Schick mich nicht weg.“, stieß sie leise aus. „Bitte, Tobias.“

Er sah sie an.

„Was willst du eigentlich noch hier?“

„Bei dir sein.“

Sie ging auf ihn zu. Tobias sah sie an. Er wollte sie so gerne küssen und vergessen was geschehen war.

Eileen legte die Arme um ihn.

„Bitte, Tobias.“

Sie sah ihn an. Vorsichtig küsste sie ihn.

Tobias schwieg.

„Wie lange kannst du bleiben?“, fragte er sie leise.

„Ein paar Stunden.“, erwiderte sie.

„Gut. Wir müssen reden. Dringend!“

Bekommen nickte Eileen und ließ sich von ihm ganz ins Wohnzimmer ziehen.

„Wo ist unser Sohn?“

„Mein Sohn ist nicht hier.“

Er wusste, dass er Eileen mit dieser Wortwahl verletzte.

Sie schwieg und setzte sich. Tobias setzte sich ihr gegenüber.

„Und jetzt erklär mir wieso du Dumbledore getötet hast. Ich denke, ich hab ein Recht darauf.“

Eileen nickte, holte tief Luft und fing an zu erzählen.

So das war das neue von Jas =P

Ich musste halt darüber nachdenken wie sie fliehen, aber ich denke ich habe es jetzt xD

Butterbier und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Die Flucht

@ Jassi danke für dein Kommi =)

James Potters Sicht

Am Tag nach der Feier war James noch im Bett und betrachtete den Schnatz, den er bekommen hatte. Er wusste nicht mehr, worauf sie warteten, denn nun hielt ihn nichts mehr hier und sie mussten die Horkruxe finden.

Er seufzte. Er wusste, dass er ungeduldig war, aber andererseits mussten die Anderen auch zugeben, dass es das Beste war und dass sie nur so eine Chance hatten um Voldemort ein für alle mal aufzuhalten.

Er setzte sich auf und wartete bis die Anderen wach wurden.

Sirius murmelte etwas im schlaf, dass James nicht verstand, aber er vermutete, dass er von Serena träumte und musste lachen.

"Verliebt sein musste was schönes sein", dachte James. Wenn er jetzt darüber nachdachte, war er eigentlich noch nie richtig verliebt gewesen. Lily, Tonks und Serena waren nur Freunde für ihn und selbst wenn nicht, Tonks war mit Remus, Serena mit Sirius zusammen und er hatte das Gefühl, dass Lily eher was für Severus empfand als für ihn.

"Morgen, James schon wach?", fragte Remus, der grade aufgewacht war.

"Hey Remus, ja wie du siehst", sagte er und grinste.

"Hast du gut geschlafen?", fragte er weiter.

"Ja ganz okay", antwortete er.

"Ist alles okay?", fragte Remus misstrauisch.

"Mir geht es gut. Wir sollten nur langsam mal aufbrechen, also dich meine ich nicht", sagte er und sah Remus an.

"Ich weiß, da musst du mit den Anderen reden und nicht mit mir", sagte Remus und sah zu Severus und Sirius, die noch schliefen.

Es klopfte.

"Ja bitte", sagte James.

Lily trat ein.

"Morgen ihr zwei", sagte sie gut gelaunt.

"Morgen Lily", sagten James und Remus.

"Hast du dne Schnatz aufbekommen?", fragte sie.

"Nein, aber gestern habe ich es ja auch nicht richtig versucht immerhin habe ich meinen ersten Schnatz mit dem Mund gefangen und nicht mit der Hand", sagte er und hob den Schnatz an die Lippen.

"Da steht etwas", sagte Lily aufgeregt.

James las.

"Ich öffne mich zum Schluss", stand dort eingraviert.

"Was das wohl heißen soll?", fragte Sirius, der plötzlich wach war.

"Das werden wir erfahren", antwortete Severus, der auch aufgewacht war und gähnte.

"Wir brauchen auf jeden Fall einen guten Plan, ich habe schon mal alles wichtige zusammengepackt", sagte Lily.

"Das ist gut, Lily, und ich habe auch eine Idee, die nicht ganz einfach ist, aber ich werde euch helfen und Sirius sicher auch", sagte Severus.

"Was denn? Mach es nicht so spannend", sagte James.

"Wir werden Animagi das heißt wir verwandelnb uns in ein Tier, das wir gerne werden würden, ich denke das könnte uns helfen", erklärte Severus.

James dachte darüber nach.

"Ja, Sev hat Recht", sagte Lily und Sirius nickte.

"Okay jetzt?", fragte James.

Die Anderen lachten.

"Nein, erst frühstücken und dann planen wir weiter", sagte Lily und ging als erste raus.

Die Anderen folgten ihr nach unten.

Sie gingen in die Küche und sahen, dass Orion und Walburga schon das Essen gemacht haben und setzten sich hin.

Sie schwiegen, denn sie hatten alle ein schlechtes Gefühl dabei sie allein zu lassen. Zumindestens James.

Als sie aufgegessen hatten, halfen sie Walburga beim Aufräumen und Abspülen.

James sah sich um. Hier war es schön, aber sie musste hier weg.

Plötzlich erschien ein LuchsPatronus, der mit der Stimme von Kingsley sprach.

"Das Ministerium ist gefallen, der Minister ist tot", sagte er und der Patronus verschwand wieder.

Plötzlich hörten sie einen Knall und James wusste, dass die Schutzzauber gebrochen waren.

"James. komm her schnell", schrie Lily, die schon Severus und Sirius an den Händen hielt.

James ging zu ihnen und nahm die Hand von Sirisu.

Er spürte ein Reißen an seinem Bauchnabel und wusste das sie apparierten.

Das war mein neues Chap, ich hoffe es gefällt euch =)

Butterbier und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Ein Versteck

@ Jassi tja planen ist nicht mehr

@ Haru danke für dien Kommi :)

James Potters Sicht

Sie landeten mitten in London und James wunderte sich.

"Wo sind wir?", fragte er Lily, die das apparieren übernommen hatte.

"Tottenham Court Road, das ist mir spontan eingefallen", antwortete sie.

"Okay und was machen wir jetzt?", fragte Sirius.

"Planen wird nichts, schon gar nicht hier", sagte James und sah sich um.

"Das ist mir auch klar, wie wäre es wenn wir erst einmal in ein Cafe gehen? Wir gehen mit unserer Kleidung alle als Muggel durch", schlug Severus vor.

"Gute Idee, Sev", sagte Lily und die anderen nickten.

"Was ist mit den Anderen? Wenn ihnen was passiert ist? Wir müssen zurück", sagte James mit entsetzter Stimme.

"Nein James, sie wollen dich, wenn wir da jetzt wieder auftauchen, spielen wir ihnen in die Hände", sagte Lily und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

"Aber...", fing James an.

"Was ist mit Serena? Ich will wissen, ob sie entkommen konnte", sagte Sirius, der auch langsam verzweifelte.

"Reißt euch zusammen!", sagte Severus und zerrte die beiden von der Straße, wo sie noch standen.

"Das können wir später besprechen, jetzt kommt", sagte Lily und führte sie in ein Cafe.

Sie setzten sich an einen Tisch und bestellten Getränke.

"Was machen wir jetzt?", fragte Sirius.

"Wir brauchen ein Versteck wo wir vor Voldemort sicher sind", antwortete James.

"Ja, hat einer eine Idee?", fragte Lily.

Zwei Arbeiter kamen rein, aber James achtete nicht auf sie, sondern dachte nach.

Orion Blacks Sicht

Sie konnten den Todessern entkommen, oder besser gesagt ihnen versichern, dass James nicht im Haus war.

Er hoffte, dass es ihnen allen gutging und sie ein Versteck finden würden. Er vermisste James und seinen Sohn jetzt schon.

Er wollte ihm eine Nachricht übermitteln, dass es ihnen allen gutging, aber er wusste nicht wie und es war im Moment zu unsicher, aber er war sicher, dass es Sirius sehr interessieren würde, dass es Serena und seiner Familie gutging.

Er seufzte und sah zu den Anderen.

"Wir können ihnen bestimmt bald eine Nachricht geben", sagte Ignotus.

"Das hoffe ich doch", sagte Walburga, die ihren ältesten Sohn auch vermisste.

"Mama, Sirius kann auf sich aufpassen", sagte Regulus und versuchte sie zu trösten.

Walburga nahm ihren Sohn in den Arm und Orion schloss sich ihnen an.

Severus Snapes Sicht

Die Arbeiter hatten sich als Todesser rausgestellt und sie mussten gegen sie kämpfen, aber letztendlich hatten sie es geschafft.

Er veränderte die Gedächtnisse der beiden und ging wieder zu den Anderen.

"Jetzt wäre es nicht schlecht, wenn wir wüssten wo wir hingehen können", sagte Sirius und James stimmte ihm zu.

"Gut wie wäre es mit meinem Zuhause? Ich habe meine Eltern in Sicherheit gebracht und selbst wenn die Todesser sie finden, meine Eltern würden sich nicht mehr an mich erinnern und sie sind umgezogen, das heißt wir sind da sicher und allein", sagte Lily.

"Gute Idee, dann machen wir das", sagte Severus und die Anderen nickten zustimmend.

"Gut dann nehmt meine Hand", sagte sie.

Das taten sie und Lily apparierte mit ihnen.

"Hier sind wir sicher", sagte sie und ging rein.

"Aber ich habe alle meine Sachen am Grimmauldplatz", sagte James.

"Irrtum. Ich habe alles hier", erwiderte Lily und zeigte ihnen eine kleine Perlenhandtasche.

"Lily, du bist unglaublich", sagte Severus und grinste sie an.

"Ich weiß", erwiderte sie und setzte sich.

"Hier können wir gut planen", bemerkte Sirius.

"Genau wollt ihr was trinken?", fragte sie in die Runde.

Das war mein neues Chap, ich hoffe es gefällt euch =)

Butterbier und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Planungen

@ Jassi danke für dein Kommi :-*

@ Haru jap sie sind bei den Evans =D

@ Ina vielen Dank =)

James Potters Sicht

Am nächsten Tag erwachte James ziemlich früh und beschloss ins Bad zu gehen. Als er einen Blick zu Lily und Severus warf, sah er, dass sie Händchenhaltend eingeschlafen waren, so wie es aussah.

Er fühlte sich immer mehr allein. Sirius hatte Serena, Remus Tonks und Severus Lily.

Nur er hatte niemanden an seiner Seite, aber er wusste auch das es zu gefährlich wäre, selbst wenn er jemanden finden würde.

Er ging ins Badezimmer und wollte duschen, aber plötzlich fing seine Narbe wieder an zu schmerzen und er sah Bilder in sienem Kopf von Voldemort.

Er stöhnte vor Schmerz.

"James? Bist du da drin?", hörte James Lily fragen.

"Mach auf man", sagte Sirius.

James schwankte, öffnete aber die Tür und setzte sich dann auf den Rand der Badewanne.

"Was ist mit dir?", fragte Lily und sah James an.

"Alles okay", sagte James abweisend.

"Nein du hast wieder seine Gedanken gesehen stimmst?", fragte Severus, d er grade reinkam.

"Ja ich sehe Vold....", begann James aber Severus unterbrach ihn.

"Nenn nicht seinen Namen!", schrie er ihn an.

James zuckte zusammen, ebenso wie die Anderen.

"Tut mir leid, aber ich finde es besser so und nein, ich habe keine Angst seinen Namen zu nennen", sagte Sev.

"Okay", sagte Sirius nur.

"Sollen wir wieder ins Wohnzimmer?", fragte Lily.

James nickte.

Er stand langsam auf und ging mit den Anderen mit.

"Wir müssen langsam mal planen was ist mit dem Medaillon?", fragte Sev.

"Das ist eine Fälschung und gehört einem R-A.B. und ich glaube nicht, dass sie Regulus meinen", sagte James und lachte .

"Nein den nicht, aber vielleicht Orions Onkel Rolf Arcturus Black", sagte Sirius.

"Woher weißt du das?", fragte Lily.

"Na ja es würde passen, aber wir müssten Orion fragen und das geht im Moment nicht", erklärte Sirius.

"Okay und was können wir in der Zwischenzeit tun?", fragte James, dem das alles viel zu langsam ging. Er verlor langsam die Geduld.

"Wie wäre es wenn wir solange versuchen, das mit den Animagi hinzubekommen?", fragte Severus.

"Guter Plan. Hast du ne Idee wie das geht und welches Tier du willst?", fragte Sirius.

"Ja ich will ein Panther werden und du?", fragte Sev.

"Ich will wie mein Dad ein Hund werden", antwortete Sirius.

"War klar, Köter", sagte Lily und lachte.

"Was willst du denn werden?", fragte Sirius und streckte ihr die Zunge raus.

"Ich weiß es noch nicht vielleicht ein Leopard", sagte Lily.

"Ähm okay und du James?", fragte Sirius.

"Ein Hirsch", sagte er sofort und grinste.

"Gut jetzt müssen wir nur noch schauen wie das geht", sagte Sirius und sah Sev an.

"Ich weiß wie es geht, aber es ist schwierig. Das kann Wochen dauern", erklärte er.

"Na super! Wochen, Monate, Jahre. Können wir auch mal jetzt was machen? Wir haben nicht ewig Zeit verdammt!", schrie James die Anderen an.

Er sah wie sie alle zusammenzuckten.

James kochte vor Wut und verlies das Wohnzimmer.

Er ging nach oben in ein Zimmer und setzte sich aufs Bett.

So das war mein neues Chap, ich hoffe es gefällt euch =)

Butterbier und Kuchen hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Besuch

@ Jassi danke für dien Kommi :-*

@ Haru ebenfalls danke :-*

Severus Snapes Sicht

Sie waren jetzt schon eine Woche hier, ohne das sie Neuigkeiten erhalten hatten, oder was erreicht hatten. Sie hatten auch noch immer keine Nachricht geschickt, oder bekommen.

Sie hörten wie die Tür aufging und gingen sofort zum Flur. Schnell zogen sie alle ihre Zauberstäbe.

„Wir sinds.“, hörte er die Stimme von Ignotus.

Er hörte Lily erleichtert „Gott sei Dank“ sagen und auch die anderen senkten ihren Zauberstab.

Severus jedoch nicht.

„Wer waren Tobias' Eltern?“, fragte er Ignotus. Sein Onkel war der einzige Zauberer, neben ihm, der das wusste. Auch Serena hatte in dieser Angelegenheit keine Ahnung.

Lily sah verwirrt aus, ebenso James und Sirius.

Ignotus lächelte.

„Benjamin und Catlin Snape. Dein Vater hat nicht oft über sie gesprochen.“, antwortete er.

Severus nickte und lies sie nun ganz rein.

„Du bist ein sehr vorsichtiger Mann, Severus, und ihr hättet nicht einfach eure Zauberstäbe senken sollen“, meinte Orion.

Gemeinsam gingen sie ins Wohnzimmer.

„Was gibt es neues? Wir haben nichts mitbekommen.“, meinte Lily.

Ignotus schob ihnen zwei Zeitungen zu.

Severus sah auf der ersten ein Bild seiner Mutter. Schnell schnappte er sich die.

Orion sah ihn an.

Severus las sie sich durch.

„Meine Mutter ist... Schulleiterin?“ fragte er entsetzt. Ignotus nickte.

„Und das ist nicht die einzige Änderung. Ab sofort herrscht Schulpflicht.“

„Nur ein weiterer Schritt um die Muggelgeborenen auszusortieren. Jeder Muggelgeborene muss sich beim Ministerium melden. Egal ob Schüler oder nicht“, meinte Orion.

„Angeblich haben sie ihre Zauberkraft gestohlen und nun soll überprüft werden von wem.“

„Krank.“, meinte Sirius. Damit sprach er aus was Severus dachte.

„Ich weiß.“, meinte Orion.

„Wie geht es den anderen?“, wollte Lily wissen.

„Gut... naja, besser. Die Todesser haben sie sich vorgenommen. Sie wollten wissen wo ihr seid. Natürlich wussten wir es nicht und so konnten wir ihnen keinerlei Informationen liefern.“, antwortete Orion.

„Ja, aber man muss doch merken wenn die Todesser... Das Ministerium...“, stotterte James.

„Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen Todesser und Ministeriumszauberer. Offiziel heißt es, Scrimgeour sei zurückgetreten und Thickness sei sein Nachfolger. Voldemort war klug genug nicht persönlich Minister zu werden. So weiß keiner was genau los ist. Man munkelt aber das ist es eben. Sie munkeln und trauen sich nichts zu sagen.“

„Wie geht es meinem Vater?“, wollte Severus wissen.

Orion und Ignotus sahen sich an.

Schließlich meinte sein Onkel: „Die Todesser waren bei ihm. Avery und Yaxley wollten wissen wo ihr seid. Er hat den Mund gehalten, obwohl...“

„Was? Wurde er gequält?“

Severus stand auf. Lily und die anderen zuckten zusammen.

„Es geht ihm gut. Er hat sich erholt. Sie wollten ihm nicht glauben. Und Avery wollte wohl noch eine alte Rechnung begleichen.“

Severus spürte Wut hochsteigen.

Wie konnten die es wagen? Er zerknitterte die Zeitung und sah das Bild seiner Mutter.

„Was hast du nur angerichtet? Warum hast du ihn mit reingezogen?“, dachte er.

Severus hörte aus der Ferne wie Sirius seinen Dad was fragte.

„Dad? Du hattest doch einen Onkel? Hieß der nicht Rolf Arcturus Black?“

Orion nickte.

„Er war ein Todesser. Seltsamerweise verschwand er eines Tages.“

Severus sah ihn stirnrunzelnd an und fragte sich was er mit dem Medaillon zu tun haben könnte.

Schließlich verabschiedeten sie sich.

Mein neues Chap von jas geschrieben =)

Ich hoffe es gefällt euch =)

Limo und Schokolade hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Kreachers Geschichte

@ Ina danke für dein Kommi =)

@ Jassi dankeschön :-*

@ Haru dankeschön :-*

Sirius Blacks Sicht

Einen Tag nach dem Besuch von Orion und den Anderen saßen sie im Wohnzimmer und warteten. Sirius hatte seinem Vater angewiesen ihnen Kreacher vorbei zu schicken. Sie hofften das er ihnen sagen konnte, wo das echte Medaillon war. Sie aßen grade zu mittag als ein "Plopp" ertönte. Sirius war darauf vorbereitet gewesen, aber James stürzte vom Stuhl. Severus half ihm hoch und lachte.

"Ist alles in Ordnung?", fragte er und James nickte.

Danach wandte sich Sirius zu Kreacher um und sah diesen an.

"Was möchtest du denn?", fragte Sirius den Hauselfen.

Kreacher sah ihn verschlagen an.

„Der Herr schickt mich. Er meinte, der junge Herr hätte eine Frage an mich.“

Er sah sie alle der Reihe nach an.

„Blutsverräter und Schlammblüter.. Sollen sie doch in ihrem eigenen Saft kochen.“

Sirius wurde wütend.

„Halt deine Klappe!“, schrie er.

„Hör auf, Sirius.“, meinte Lily leise.

Sirius beruhigte sich.

„Du warst doch Hauself bei dem Onkel meines Vaters?“, wollte er barsch wissen.

Kreacher nickte.

„Armer Meister Rolf! Er war so ein guter Mann.“, fing der Hauself an zu heulen.

Sirius rollte mit den Augen.

„Wo hast du das her!“, schrie Kreacher auf einmal und starrte Sev an. Sirius bemerkte, dass dieser die Kopie des Medaillons in der Hand hatte.

„Das gehörte Meister Rolf!“

„Also doch! Wo hatte er es her?!“, wollte Sirius wissen.

„Du weißt, dass du mir antworten musst. Ich bin schließlich ein Black“, fügte er hinzu.

Kreacher schien mit sich zu kämpfen.

Dann fing er an zu erzählen.

„Meister Rolf hat der Familie sehr viel Ehre gebracht. Er hielt sich immer an das Gebot, dass das Blut reingehalten werden müsse. Er ging zu den Todessern um Mitglied zu werden. Es war ein freudiger Tag. Kreacher hat seinen Meister noch nie so glücklich gesehen. Die ganze Familie war so stolz... Bis auf Orion und seine Bande.“

Sirius biss die Zähne zusammen. Doch, wenn Kreacher so weiter macht, würde er ihn schlagen. Egal, was Lily oder Severus sagten.

„Und dann?“, fragte Severus sanft als der Hauself stockte.

Kreacher sah ihn hasserfüllt an, antwortete jedoch.

„Eines Abends kam Meister Rolf zu Kreacher. Er war völlig aus dem Häuschen. Der Dunkle Lord brauche einen Hauselfen, erzählte er. Und er habe Kreacher vorgeschlagen. Meister Rolf sagte, Kreacher solle dem Dunklen Lord gut dienen und dann zurück nach Hause kommen. Also ist Kreacher mit dem Dunklen Lord mitgegangen. Wir sind zu einer Höhle mitten im Meer rausgefahren und dann musste Kreacher einen Trank

trinken. Kreacher hatte grauenvolle Schmerzen gehabt und der Dunkle Lord hat etwas in die Mitte des Beckens geworfen und ist davon gefahren. Er hat Kreacher allein gelassen.“

Sirius konnte sich gut vorstellen, dass es Voldemort egal war, was aus Kreacher wurde.

„Wie bist du da rausgekommen?“, fragte James atemlos.

„Ein Hauself muss immer den Befehlen seines Meisters folgen.“

„Ja, ich weiß, aber trotzdem.“

„Er ist appariert.“, mischte sich Sev ein.

„Nein! Du weißt, dass das nicht geht. Sonst hätte Dumbledore.“

„Hauselfenmagie funktioniert anders als unsere. Hauselfen können ja auch in Hogwarts apparieren.“

James schwieg, ebenso wie Sirius.

„Wie hat Rolf reagiert?“, wollte Severus wissen.

„Der Meister war entsetzt.. Er hat sich um Kreacher gekümmert und ihm gesagt, dass er im Haus bleiben soll. Und er sollte niemanden was verraten.“

Severus nickte. Offenbar hatte er sich das schon gedacht.

„Irgendwann kam der Meister wieder. Er wollte, dass Kreacher ihm zeigte, wo der Dunkle Lord mit ihm war. Kreacher ist mit ihm zu der Höhle gegangen.“

„Hat er dich gezwungen den Trank zu trinken?“, fragte Lily mit Abscheu in der Stimme.

Kreacher schüttelte den Kopf.

Leise meinte Severus: „Rolf hat ihn getrunken.“

Kreacher nickte.

„Kreacher hat das falsche Medaillon in das Becken geworfen und ist ohne Meister Rolf nach Hause appariert.“

Sie schwiegen.

„Wo ist das Richtige?“, wollte Sirius wissen.

„Weg.. Mundungus Fletscher hat es Kreacher gestohlen.“, meinte er leise.

Severus schnaubte.

„Meine Mutter hatte Recht. Fletscher ist ein mieser kleiner Mistkerl.“

Sirius seufzte.

„Glaubst du, du findest ihn?“, fragte Sev.

Kreacher nickte.

„Ich kann ihn herbringen.“

Severus nickte, dann gab er Kreacher das falsche Medaillon.

„Warum..?“, wollte Lily wissen.

Severus zuckte die Schultern,

„Es gehört ihm.“

Kreacher fing markerschütternd an zu heulen.

„Overkill.“, meinte James leise. Sirius grinste.

Sie beruhigten Kreacher und der Hauself apparierte. Vorher gab er ihnen das Versprechen auf jeden Fall mit dem Dieb zurück zu kommen.

Das wra mein neues Chap, ich hoffe es gefällt euch =)

Von Jas geschrieben ^.^

Limo und Kuchen hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Warten

@ Haru und Jas danke für eure Kommiss :-*

James Potters Sicht

James und seine Freunde waren immer noch in Lilys Haus und warteten. Es war jetzt schon vier Tage her seit Kreacher gegangen war und langsam wurde James wieder wütend. Er hasste es nichts zu tun. Er hatte das Gefühl etwas zu tun und jetzt hieß es wieder warten. Er konnte es nicht mehr ertragen. Er seufzte und wandte sich von den Anderen ab, da er sie nicht anschreien wollte. Severus versuchte unterdessen mit den Anderen Animagi zu werden, aber James hatte dafür keine Nerven. Er verbrachte viel Zeit in seinem Zimmer und las. Was anderes konnte er einfach nicht tun, ohne verrückt zu werden und sich über die Ruhe der Anderen aufzuregen.

Er wusste wirklich nicht, wie sie das ertragen konnten.

Er fuhr sich durch die Haare und zerwuschelte sie.

Plötzlich klopfte es.

"Herein", sagte er kühl.

Lily trat ein und setzte sich ohne zu fragen auf den Boden und sah ihn an.

"Was willst du?", fragte er sie.

"Mit dir reden. Was ist denn los? Du wirkst so abwesend und redest nicht mehr mit uns", sagt sie.

"Ich halte es nicht aus hier zu sitzen und nichts zu tun. Ihr kommt scheinbar damit klar, aber ich nicht", antwortete er.

"Glaubst du wir finden das toll? Wir versuchen aber immerhin uns abzulenken und was zu machen, nur du rastest so aus. Glaubst du Severus findet das toll? Er macht sich schreckliche Sorgen um seinen Vater, aber er versucht es sich nicht anmerken zu lassen und deshalb lenkt er sich ab, aber das scheint dir egal zu sein. Ich dachte, wir wären Freunde", sagte Lily und in ihren Augen sah James Tränen.

"Ich...es tut mir leid so war das nicht gemeint. Ich wusste nicht, wie Severus sich fühlt", sagte er und sah sie entschuldigend an.

"Das war mir klar, weil du dich nur für dich interessierst", sagte sie und weinte jetzt.

James nahm sie in den Arm.

"Er sagt ja nie etwas", meinte er.

"Weil er seine Gefühle versteckt, das macht er aber nicht erst seit heute, aber ich kann fühlen was er fühlt, ich weiß selber nicht wieso", erklärte sie.

James streichelte ihr über den Kopf.

"Du liebst ihn und er dich daran wird es liegen", meinte er und sah sie an.

"Ja, daran kann es liegen", sagte sie und lehnte ihren Kopf an seine Brust.

Sirius Blacks Sicht

Sirius war mit Severus unten und versuchte seine Gestalt zu verändern, aber er schaffte es einfach nicht.

"Sieht einfacher aus, als es ist", sagte Sirius und gab es auf.

"Ich weiß, aber wir schaffen das schon", sagte Severus und lies auch erst mal bleiben.

"Mit dir als Lehrer schaffen wir alles", sagte Sirius grinsend.

Severus wurde leicht rot.

"Danke, aber alles kann ich auch nicht", antwortete er.

Plötzlich ertönte ein "Plopp" und Kreacher erschien mit Mundungus Fletscher.

Severus und Sirius zogen ihre Zauberstäbe.

"Ah wir haben einen Gast, sag uns Mundungus wo ist das Medaillon?", fragte Sirius.

"Ich habe es nicht mehr, ich musste es verschenken, aber war es wertvoll?", fragte er.

Severus trat ihm in die Seite.

"Wer hat es jetzt?", fragte er.

"Ich weiß nicht so ne Hexe aus dem Ministerium, krötenähnlich", meinte er.

Severus sah Sirius an. Sie wussten beide wer gemeint war.

Das war mein neues Chap =)

Dauert im Moment einfach etwas, wegen RPG und pixeln und anderen FFs von mir xD

Ich hoffe es ist keiner sauer =)

Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Magie ist Macht

Ich danke euch allen für eure lieben Kommentare =)

James Potters Sicht

James war mit den Anderen im Wohnzimmer.

Sie planten in das Ministerium einzubrechen und das Medaillon zu holen. Sie mussten Umbridge finden, denn sie hatte das Medaillon sicher bei sich.

Morgen war der erste September, also Schuljahrsbeginn und James dachte daran, dass er morgen nicht nach Hogwarts zurückkehren würde. Das machte ihn schon traurig.

"Wir sollten es morgen machen." Lilys Stimme riss ihn aus seinen Gedanken.

"Morgen? Schon?" fragte Sirius.

"Klar, warum warten? Wir sind vorbereitet." erwiderte Severus.

Gut, also würden sie morgen ins Ministerium einbrechen, das würde bestimmt nicht leicht werden, aber James hoffte, dass sie es schaffen.

Sie waren gut vorbereitet und hatten sich mit Vielsaft-Trank in Angestellte des Ministeriums verwandelt.

Lily war Mafalda Hopfkirch, Sirius war Reginald Cattermole und James hatte sich in Albert Runcorn verwandelt.

Severus hatte den Tarnumhang genommen.

Jetzt mussten sie nur noch Umbridge finden, was nicht dadurch unbedingt erleichtert wurde, dass das Ministerium unbedingt klein war.

"Wir sollten uns auf jeden Fall nicht trennen." sagte Lily.

"Wo sollen wir anfangen?" fragte Sirius.

"Bei den Aufzügen" schlug James vor.

Sie gingen dorthin und wurden von Yaxley, einem Todesser, aufgehalten.

Er suchte nach Cattermole, also Sirius.

"He Cattermole, in meinem Büro regnet es." sagte er.

"Was soll ich jetzt machen?" fragte Sirius.

"Das Problem in den Griff bekommen, denn sonst wird es für Ihre Frau heute sehr unschön." höhnte Yaxley und ging.

"Na toll, was soll ich machen? Wenn ich sein Büro nicht trocken bekomme wird meine Frau verurteilt."

"Du hast keine Frau, Sirius." sagte James lachend.

"Versuch es mit Finite Incantatem." sagte Severus

"Übrigens wird Serena von dem Spruch nicht sehr begeistert sein", höhnte er.

Sirius machte eine Grimasse in seine Richtung, ging und ließ sie allein.

James und die beiden Anderen gingen in den Aufzug als sie Umbridge erkannten. Sie brauchte Mafalda und das bedeutete das sich Severus und James nun auch von Lily trennen mussten. So hatte James sich das nicht vorgestellt, aber es musste wohl sein.

"Was machen wir jetzt?", fragte James an Sev gewandt.

"Ich habe keine Ahnung, ich sehe mich mal auf der Etage mit den Büros um. Du folgst am besten Lily und Umbridge", erklärte Sev und James nickte.

Sie trennten sich und James ging runter.

Er war im Korridor der Mysteriumsabteilung und ging weiter zu den Gerichtsräumen, dabei bemerkte er die unnatürliche Kälte zuerst nicht, die von den Dementoren ausging.

Er sah sie, durfte aber keinen Patronus beschwören, da er sich sonst verraten würde.

Und dann, jäh erschreckend inmitten der eisigen Stille, wurde eine der Kerkertüren auf der linken Seite des Korridors aufgerissen, und Schreie drangen heraus.

Ein Mann wurde weggebracht und Umbridge rief Frau Cattermole auf, die reinginging.

James schlich sich mit ihr rein.

Auch hier drinnen waren viele Dementoren, aber die, die am Podiumstisch saßen, wurden von Patroni geschützt. Dort saßen Umbridge, Yaxley und die verwandelte Lily.

Umbridge fing mit der Verhandlung an und James sah das Medaillon, das sie um den Hals hängen hatte.

Er machte sich Lily gegenüber bemerkbar.

James wartete nicht mehr länger, sondern schockte Umbridge.

Sie brach zusammen und die Patroni verschwanden, daran hatte James nicht gedacht, aber er schockte erstmal Yaxley.

"Expecto Patronum"

James' Hirsch-Patronus erschien und beschützte sie vor den Dementoren.

Lily nahm das Medaillon an sich und sie fliehen aus dem Kerker, zusammen mit Mrs. Cattermole.

Sie kamen zum Lift, ohne dass sie aufgehalten wurden.

Sirius war ebenfalls im Lift jetzt mussten sie nur noch Severus finden und zum Atrium kommen, um zu entkommen.

Sie trafen Severus auf dem Weg zum Atrium. Er hatte den Tarnumhang kurz abgelegt.

Nun wo sie vollzählig waren, mussten sie fliehen.

Sie kamen zum Atrium, aber dort wurden sie erwartet und verfolgt. Yaxley kam auch wieder. Sie gelangten zu einem Kamin und schafften es von dort aus zu disapparieren, aber Yaxley hielt sich an Lily fest.

So, ich hoffe das Chap gefällt euch =)

Hab lange für gebraucht =P

Kaffe und Kuchen hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Der Dieb

Ich danke euch für eure Kommentare =)

James Potters Sicht

Lily gelang es, Yaxley abzuschütteln und sie landeten wieder in der Nähe von Lilys Wohnung, aber Lily hielt nicht an, sondern apparierte weiter.

James war überrascht und wachte in einem Wald auf.

"Das ist ja noch mal gut gegangen." sagte Sirius erleichtert und James starrte ihn etwas verwirrt an. Er hatte wohl nicht alles mitbekommen.

Sie verwandelten sich wieder in sich selber.

"Lily, wo sind wir?", fragte Severus.

"Im Wald wo die Quidditchweltmeisterschaft war. Wir können nicht mehr zu mir Nachhause. Yaxley hat sich an mir festgehalten und als er dachte, dass wir dort bleiben würden, hat er losgelassen, aber ich musste weiter", erklärte Lily.

Das fehlte ihnen jetzt gerade noch.

"Was machen wir jetzt?", fragte Sirius.

"Ich habe in meiner Tasche ein Zelt", erklärte Lily und holte es raus.

Sie baute es mit einem Zauber auf und gingen rein.

Lilys Tache war mit einem Ausdehnungszauber ausgestattet, so dass Lily alles reintun konnte.

James bewunderte sie dafür.

"Wir haben das Medaillon, aber wie können wir es zerstören?" fragte Severus als sie im Zelt waren.

"Das weiß ich nicht, aber wir können uns ja mal darüber Gedanken machen, denn wir haben keinen Plan, wo der nächste Horkrux ist." antwortete Lily.

Sirius stöhnte, er hasste es nicht zu wissen was sie als nächstes tun können, genau wie James.

"Schlag was besseres vor", fauchte Severus ihn an.

Sirius sah ihn wütend an.

"Du bist doch der Schlaue von uns, Snape", knurrte Sirius und wandte sich ab.

Severus streckte ihm die Zunge raus und wandte sich auch ab.

"Streitet euch bitte nicht", sagte Lily.

Zusammen versuchten sie das Medaillon zu öffnen.

Das Medaillon öffnete sich nicht und zerstören konnten sie es auch nicht, also blieb ihnen nichts anderes übrig, als das Medaillon abwechselnd um den Hals zu tragen. Das hatten sie so beschlossen, weil es zu riskant wäre, den Horkrux irgendwo rumliegen zu lassen.

Seine Narbe begann wieder zu schmerzen und er sah Voldemort.

Er sah wie Voldemort jemanden bedrohte, er glaubte es ist Gregorowitsch.

Voldemort wollte etwas von ihm, aber er schien es nicht mehr zu haben.

Voldemort fiel in den Geist von ihm ein und sah einen jungen Mann fliehen, das musste der Dieb sein, dachte James.

Voldemort tötete den Mann mit einem Todesfluch.

James kam wieder zu sich.

"James, was ist passiert?" fragte Lily besorgt.

"Ich war in seinem Geist. Voldemort sucht etwas, ich weiß nur nicht was."

"Du solltest schlafen"

"Das werde ich, danke."

Ich hoffe das Chap gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Das Schwert von Gryffindor

Ich danke euch für die Kommentare =)

James Potters Sicht

Sie hatten beschlossen, jeden Tag mal irgendwo hinzugehen, wo sie einen Horkrux vermuteten, damit sie was erreichen konnten.

Das Medaillon hatte immer jemand um den Hals, sie mussten unbedingt herausfinden, wie man Horkruxe zerstören kann, denn Basiliskenzähne hatten sie keine dabei.

James wollte nach Godric's Hollow gehen zu den Gräbern seiner Eltern, aber er wollte es nicht sagen, denn er wusste, dass die Anderen das nicht wollten.

"Langsam brauchen wir mal wieder einen Plan." sagte Sirius finster.

Er wurde immer wütender, weil sie nur rumirrten, aber im Moment hatten sie keinerlei Anhaltspunkte.

"Wir müssen erstmal planen." sagte Lily.

Sirius schnaubte.

Serena Princes Sicht

Sie lief mit Remus und Tonks durch Hogwarts. Seit Eileen Snape Schulleiterin war, hatte sich sehr viel verändert. Die Carrows waren ebenfalls schlimm, denn wenn man die Regeln verletzte durften sie foltern.

Serena seufzte. Sie vermisste ihren Freund und ihren Cousin.

Sie trafen auf Peter, der mehrere Kratzer im Gesicht hatte.

"Die Carrows?", fragte Remus sofort.

Peter nickte.

"Wie müssen es meiner Tante heimzahlen", meinte Serena wütend.

"Aber wie?", fragte Tonks.

"Wir klauen das Schwert von Gryffindor", schlug Serena vor.

Die Freunde nickten begeistert.

James Potters Sicht

Es vergingen zwei Wochen.

Da sie nicht wussten, wo sie nach weiteren Horkruxen suchen sollten, beschlossen sie zu forschen, wie man sie zerstören konnte.

"Es muss zerstörerisch sein." sagte Lily.

"Du meinst so wie Basiliskengift?" fragte Sirius.

"Genau."

"Wo sollen wir so was herbekommen?" fragte James.

"Das weiß ich auch nicht, aber ich habe eine Idee. Frag doch mal bitte Severus, vielleicht weiß der was."

"Kann ich machen." sagte James.

Er ging aus dem Zelt raus, da Severus Wache hielt..

"Sev?", fragte James vorsichtig.

"Hey James, was kann ich für dich tun?" fragte er.

"Ich wollte dich fragen, ob du weißt, wie man Horkruxe zerstören kann, etwas ähnliches wie Basiliskengift", fragte James.

Severus runzelte die Stirn und James konnte es ja verstehen, wenn er etwas wüsste, hätte er es schon längst gesagt.

"Tut mir leid, ich weiß leider auch nichts", antwortete Sev.

"Dachte ich mir schon, ich habe das ungute Gefühl, dass etwas in Hogwarts ist, bei Snape, also deiner Mutter"

"Wo soll es sonst sein?" fragte Severus verwirrt.

"Weiß ich nicht, deshalb fragte ich ja, es könnte ja auch im Ministerium sein."

"Das glaube ich nicht, es gehört der Schule. Das Schwert kommt zu Gryffindors, wenn sie in Gefahr sind, das sagte Dumbledore und ich glaube es hat eine große Zerstörungskraft", meinte Severus.

"Stimmt, das hab ich vergessen. Du meinst es kann Horkruxe zerstören?" fragte James.

Severus nickte.

James dankte ihm für die Information und ging wieder ins Zelt zu den Anderen.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Godric's Hollow

@ Jassi Sirius wird abhauen jap und er wird zurückkommen lass dich überraschen => Danke für dein Kommi :-*

@ Ina xD schön das es dir gefallen hat =)

@ Haru Danke für dein Kommi :-*
Lies selber XD

James Potters Sicht

Er wollte nicht länger warten, er wollte endlich nach Godric's Hollow, um das Grab seiner Eltern zu sehen und er sagte es den Anderen.

"Das ist eine gute Idee, dort könnte Dumbledore das Schwert versteckt haben, denn er wusste sicher, dass du da hin willst." sagte Lily begeistert.

Mittlerweile hatte sie herausgefunden, dass das Schwert Horkruxe zerstören konnte.

Eigentlich wollte James aus einem anderen Grund dort hin, aber das behielt er für sich.

"Ja, das dachte ich mir auch."

"Dann werden wir bald da hin gehen."

"Ohne mich, macht ihr mal was ihr wollt, aber ich bleibe hier", sagte Sirius auf einmal.

James spürte, dass er wütend war.

"Was soll das denn auf einmal?", fragte Severus und sah ihn an.

"Wir irren nur rum und haben keinen Anhaltspunkt auf neue Horkruxe. Ich habe keine Lust mehr", fauchte Sirius .

"Nimm den Horkrux ab, du würdest nicht so reden, wenn du ihn nicht um den Hals hättest", sagte Lily und Tränen sammelten sich in ihren Augen.

"Doch würde er! Lass ihn doch gehen", sagte James wütend.

"Schön", fauchte Sirius und nahm das Medaillon ab. Er schmiss es auf den Boden und verlies schnell das Zelt.

Lily lief ihm nach und wollte ihn aufhalten, aber nach ein paar Minuten kam sie erfolglos wieder und wandte sich von den beiden Anderen ab und weinte.

Eileen Snapes Sicht

Sie fragte sich, was Dumbledore von ihr wollte, da sie in ihr Büro sollte.

Sie betrat ihr Büro und wandte sich dem Porträt zu.

"Eileen, gut, dass du kommen konntest."

"Was gibt es so wichtiges?" fragte Eileen kalt.

Sie verbrachte so viel Zeit wie möglich bei Tobias.

"Es geht um das Schwert von Gryffindor."

"Was ist damit?" fragte Eileen Snape abweisend.

"James muss es bekommen, aber nicht sofort, sondern später."

"Was heißt später?"

"Ich sag dir Bescheid, aber du musst dafür sorgen, dass er es bekommt."

"Wie denn? Ich kann es ihm schlecht einfach geben, oder?" fragte Eileen sarkastisch.

"Du wirst dir schon was einfallen lassen."

James Potters Sicht

Es wurde Dezember und sie waren immer noch keinen Schritt weitergekommen. Lily verschob ihre Reise nach Godric's Hollow immer weiter nach hinten, weil es ihr gefährlich vorkam.

Aber langsam verlor James seine Geduld mit seiner Freundin, Sirius war schon abgehauen und Severus wurde immer stiller.

Lily hatte James und Severus ein seltsames Zeichen in dem Buch gezeigt, das Dumbledore ihr vererbt hat.

"Ich kenne dieses Zeichen nicht", sagte James und Severus schüttelte den Kopf.

"Ich weiß es nicht und ich habe es langsam satt, dass du nicht nach Godric's Hollow willst, ich geh notfalls auch alleine, oder nur mit Sev."

"Schon gut, dann gehen wir eben heute, wenn du dann Ruhe gibst." sagte sie.

Es war Heilig Abend, also nicht unbedingt die beste Zeit, aber James wollte nicht länger warten und er hatte ohnehin kein Zeitgefühl mehr.

"Ja, dann gebe ich Ruhe." antwortet er.

Sie apparierten nach Godric's Hollow, allerdings unter dem Tarnumhang, damit sie niemand sah.

Jetzt mussten sie nur noch das Grab von James' Eltern finden.

Ich hoffe das Chap gefällt euch =)

Das nächste wird traurig xD

Butterbier und Kekse hinstell

Bis bald, eure Sev =)

Bathilda Bagshot

@ Jassi, ja jetzt ist leider Sirius weg, aber er kommt ja wieder;)
Danke für dein Kommi :-*

@ Ina :D einer musste gehen ;)
Ja, ich halte mich schon an das Buch ;)

@ Haru danke für dein Kommi :-*
Jap lies selbst *muaha*

James Potters Sicht

Sie hatten den Friedhof erreicht und suchten jetzt das Grab von James' Eltern.

Lily hatte ein Grab von einem Ignotus Peverell gefunden, auf dessen Grabstein das Symbol war, welches Lily meinte.

Der Friedhof war groß, aber Severus fand das Grab von den Dumbledores, von dem er auf der Hochzeit schon was gehört hat.

James ging zu ihm.

Er wollte so gern wissen, was damals passiert ist mit seiner kleinen Schwester Ariana, aber wer konnte ihm das sagen?

"James, ich habe es gefunden es ist hier."

Lilys Stimme riss ihn aus seinen Gedanken.

Er ging zu ihr und tatsächlich war dort das Grab seiner Eltern.

Es war aus weißem Marmor und man konnte die Schrift gut lesen.

Adrian Potter

geboren am 27.März 1960, gestorben am 31.Oktober 1981

Geraldine Potter

geboren am 30.Januar 1960, gestorben am 31.Oktober 1981

Der letzte Feind, der zerstört werden wird, ist der Tod

James las die Inschrift langsam und er fühlte Trauer, als er hier stand vor seinen Eltern.

Lily nahm ihn in den Arm um ihn zu trösten.

Tränen kamen ihm, ehe er sie zurückhalten konnte, kochend heiß und im nächsten Moment schon eisig auf seinem Gesicht.

Severus zauberte einen Kranz aus Christrosen und James legte ihn auf das Grab seiner Eltern.

Als er sich erhoben hatte, wollte er gehen.

Sie verließen den Friedhof, aber kaum waren sie durch das Tor gegangen, hielt Lily sie an.

"Wart mal"

"Was gibt es?" fragte James verwirrt.

"Da ist jemand. Wir werden beobachtet, das spüre ich." sagte sie.

"Bist du sicher."

Er sah niemanden.

"Ich habe gesehen, wie sich was bewegt hat."

Auch er hörte jetzt ein rascheln.

"Ein Todesser kann es nicht sein, sonst wären wir schon tot." sagte James.

Aber sie beeilten sich, wegzukommen.

Auf dem Weg zur Grenze sah James das Haus, in dem seine Eltern wohl gelebt hatten, denn es war noch immer zerstört und durch einen Zauber geschützt, damit die Muggel es nicht sehen konnten.

James blieb stehen und berührte das Tor.

Das löste etwas aus, denn ein Schild erschien aus dem Nichts.

An dieser Stelle verloren in der Nacht des 31. Oktober 1981

Geraldine und Adrian Potter ihr Leben.

*Ihr Sohn James ist bis heute der einzige Zauberer,
der jemals den Todesfluch überlebt hat.*

*Dieses Haus, für Muggel unsichtbar,
wurde in seinem zerstörten Zustand belassen
zum Gedenken an die Potters
und zur Erinnerung an die Gewalt,
die ihre Familie zerriss.*

James fand es schön und konnte den Blick nicht mehr von dem Schild nehmen, aber er sah eine Gestalt, die auf sie zukam und James glaubte, es sei Bathilda Bagshot.

Sie gingen auf die Frau zu, worauf sie sich augenblicklich umdrehte und den Weg zurück ging, auf dem sie gekommen war.

James vermutete, dass sie ihr folgen sollten, aber kaum das sie es machen wollten, wurden sie von Severus aufgehalten.

"Das würde ich an eurer Stelle nicht machen." sagte Severus warnend und hielt sie zurück.

"Was warum denn nicht?" fragte James.

"Ich spüre eine dunkle Präsenz in ihrem Körper und glaubt mir, ich kenne mich mit schwarzer Magie aus." antwortete Severus.

"Das glaub ich dir, aber was spürst du?"

"Dass sie schon lange tot ist und ich denke, der Dunkle Lord wartet schon darauf, dass du hier her zurückkommst."

"Du meinst, sie ist ein Geist?"

"James, sieh mal" Lily riss die beiden aus ihrem Gespräch.

An der Stelle, wo die Frau stand, war eine Schlange zu sehen.

Nicht irgendeine, sondern Nagini, Voldemorts Schlange.

Die Schlange griff an und sie konnten grade noch ausweichen.

"Haut ab, die will James." sagte Severus.

"Was? Wir lassen niemanden im Stich." sagte James.

In dem Moment waren sie abgelenkt und Nagini griff wieder an.

Diesmal traf sie ihr Ziel.

Severus wurde gebissen und stürzte zu Boden.

Lily war zum Glück geistesgegenwärtig und nahm die Beiden an die Hand und disapparierte mit ihnen.

Ich hoffe euch gefällt das Chap einigermaßen =(
Ich bin gerne fies und musste fies sein *lachflash*
Taschentücher und Tee hinstell
Bis bald, eure Sev =)

Leben und Lügen des Albus Dumbledore

@ Jassi danke für dein Kommi :-*

@ Haru äh weiß nicht warum du nicht überrascht warst *gg*

James Potters Sicht

Sie schafften es, zu ihren alten Zeltplatz zu apparieren.

James war erleichtert, dass sie so knapp entkommen konnten.

Bathilda war also schon länger tot und Voldemort hatte wirklich damit gerechnet, dass James nach Godric's Hollow wollte.

Das gefiel ihm nicht.

Die Begegnung mit Nagini hatte ihn geschockt, aber er wusste, dass sie ein Horkrux war und dass er sich ihr irgendwann stellen musste.

"Alles in Ordnung, James?" fragte Lily besorgt.

"Mir geht es gut, danke und dir?"

"Mir auch, aber Severus wurde gebissen, ich hoffe nur, dass er überlebt. Er hat das Bewusstsein verloren. Wir sollten ihn reinbringen."

"Gute Idee, was stehen wir hier noch rum?"

Sie gingen ins Zelt und legten Severus vorsichtig in ein Bett.

"Ich kümmere mich um ihn. Ruh dich mal aus." sagte Lily.

"Okay, danke Lily.", sagte James und setzte sich auf sein Bett.

"Das war wirklich knapp heute.", stellte Lily fest.

"Wem sagst du das?" fragte James. In Gedanken war er immer noch auf dem Friedhof und bei dem Haus seiner Eltern.

"Alles okay?"

"Ja, ich bekomme die Bilder nur nicht aus dem Kopf."

"Vielleicht hilft dir das hier." sagte Lily und reichte ihm ein Buch.

Es war die Biographie über Dumbledore, die Rita Kimmkorn geschrieben hat.

Das Buch hatte sie von der Hochzeit mitgenommen.

"Wie soll mich das denn bitte ablenken?"

James wartete keine Antwort ab, sondern fing an zu lesen.

Lily kümmerte sich derweil um Severus, der hohes Fieber hatte und hustete. Sie hatte aber immerhin das Gift eliminieren können.

Nach einiger Zeit hatte er das Lesen aufgegeben, nachdem er einen Brief von Dumbledore an Grindelwald gelesen hat.

Er konnte es nicht fassen, dass die beiden mal Freunde gewesen sein sollen.

"James, alles okay? Das ist lange her.", sagte Lily und versuchte ihn zu trösten.

"Das ist mir egal."

"Gut, ich kann dich verstehen, aber ich habe eine Idee. Wir sollten Sirius sagen, was passiert ist und danach sollten wir mal weiterforschen, du weißt schon, das Schwert."

"Gute Idee, weißt du auch wo wir suchen sollen, oder wo wir Sirius finden?"

"Lass mich nur machen." sagte Lily und mit diesem Satz ließ sie ihn stehen und bereitete sich vor, das Zelt zu verlassen.

Ich hoffe das Chap gefällt euch =)
Salat und Tee hinstell *gg*
Bis bald, eure Sev =)

Der silberne Leopard

@ Jassi danke für das Kommi :-*

@ Haru vielen Dank =)

James Potters Sicht

Er wusste nicht, was Lily plante, aber er lies sie machen. Er wusste, dass sie es nur gut meinte, aber James fehlten Ideen, wo die anderen Horkruxe sein könnten und das Schwert würden sie auch nicht so einfach finden.

Lily kam wieder rein.

"He, verrätst du mir jetzt, was du vorhast?"

"Lass dich überraschen."

"Toll, ich hoffe, du hast einen Plan, denn ich möchte nicht noch mal in eine Falle laufen."

"Vertrau mir, ich kenne da einen guten Ort."

"Für was denn bitte? Wir haben eine Mission."

"Das weiß ich und mein Plan hat auch was damit zu tun, was denkst du denn?"

"Schon gut, wohin geht es?"

Sie nahm ihn an der Hand und nahm Sveerus' andere disapparierte.

Severus ging es besser, aber er war noch immer sehr schwach.

Auf einmal standen sie in einem Wald.

"Wo sind wir?" "Im Forest of Dean."

"Was soll es denn hier besonderes geben?"

"Pass auf, hier kann es sein, dass was versteckt wurde. Auf den Tipp hat mich Sev gebracht, denn er sagte mal, dass man an solchen Orten manchmal etwas spüren kann, also Magie."

"Also ich spüre nichts. Du etwa?"

"Nein, aber warte hier, ich werde mich mal umschauen."

"Na super.", dachte er, das kann ja was werden.

Er baute das Zelt auf und legte Schutzzauber um sie.

Dann brachte er Severus rein und wartete etwas.

Eileen Snapes Sicht

Sie war in ihrem Büro.

"Es ist soweit, Eileen, du musst James das Schwert zukommen lassen, wir können nicht länger warten." mischte sich Albus ein.

"Denk daran, du darfst nicht gesehen werden."

"Sicher.", sagte Eileen gelangweilt.

Sie kippte das Porträt zur Seite und nahm das echte Schwert raus.

Damit disapparierte sie.

Sie apparierte in den Wald in dem sich Potter befand.

Eileen fand einen Weiher und ließ das Schwert dort reinfallen, denn man konnte es sich nur durch Mut nehmen.

Da es Winter war, war der Weiher vereist, aber als Eileen das Schwert reingeworfen hat, ließ sie ihn wieder zufrieren.

"Expecto Patronum"

Aus der Spitze seines Zauberstabs brach ein Leopard hervor, ihr Patronus würde Potter zu dem Schwert führen und er würde nie auf die Idee kommen, dass ihr der Patronus gehörte.

Sie spürte einen Stich, als sie den Patronus sah und musste an Tobias denken, den sie sehr vermisste.

James Potters Sicht

Er fragte sich, wo Lily blieb, als er zwischen den Bäumen ein Leopard sah, erwar silbern, also musste es sich um einen Patronus handeln, aber wem gehörte er?

Einem Feind, oder einem Freund?

Es war ihm egal, denn er hatte das Gefühl, dass ihm der Patronus bekannt vorkam und folgte ihm.

Er führte ihn zu einem Weiher, dann verschwand er.

Damit hatte James nicht gerechnet, aber als er hinunter sah, erblickte er das Schwert von Gryffindor.

James fragte sich, wie es dahin gekommen ist, aber er wollte keine Zeit verlieren, er wusste, dass er untertauchen musste, um an das Schwert zu kommen, also öffnete er einen Teil des Weihers um tauchen zu können und sprang ins Wasser.

Er wollte nur einmal tauchen, also holte er tief Luft und tauchte.

James bekam das Schwert zu fassen, aber als er wieder hoch tauchen, wollte riss etwas ihn runter und versuchte ihn zu erwürgen.

Er hatte den Horkrux um den Hals, welcher offenbar ein Eigenleben führte.

James verlor das Bewusstsein.

Ich hoffe das Chap gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev =)

Das Medaillon

@ Jassi danke für dein Kommi :-*

@ Haru *gg* überrascht ist gut *muaha*

@ Ina ich habe meine kreativ Phase zu der FF *gg*

Danke =)

Eileen Snapes Sicht

Sie sah, was passierte, zögerte aber einzugreifen, schließlich würde das ihre Rolle gefährden.

Das hatte Dumbledore jetzt davon! Er sagte, man könne das Schwert nur durch Mut erhalten. Aber davon, dass Potter ertrinken sollte, hatte er nichts gesagt.

Sie sah, dass jemand kam und er meinte zu erkennen, dass es Sirius Black war.

Eileen sah, wie er ins Wasser sprang und Potter rausholte.

Das war gut, denn so konnte sie disappariieren und berichten, was passiert ist.

James Potters Sicht

Würgend und spuckend, klatschnass und frierend, wie er noch nie im Leben gefroren hatte, kam er zu sich, mit dem Gesicht im Schnee. Irgendwo in der Nähe keuchte und hustete und wankte noch jemand umher.

James hatte nicht die Kraft, den Kopf zu heben und nachzusehen, wer sein Retter war. Er konnte nichts weiter tun, als eine zitterige Hand an seine Kehle zu führen und die Stelle zu betasten, wo das Medaillon tief in sein Fleisch geschnitten hatte. Es war weg. Jemand hatte ihn befreit.

Dann ertönte über seinem Kopf eine keuchende Stimme.

"Bist-du-verrückt?"

Nur der Schreck, diese Stimme zu hören, konnte James die Kraft gegeben haben, sich aufzurichten.

Haltlos schlotternd und schwankend erhob er sich.

Da, vor ihm, stand Sirius, nass bis auf die Haut. Er hielt das Schwert Gryffindors in der einen und den Horkrux, der an seiner zerrissenen Kette baumelte, in der anderen Hand.

"Warum zur Hölle hast du dieses Ding nicht abgelegt, bevor du reingesprungen bist?"

"Das warst du? fragte James mit klappernden Zähnen.

"Also ja." sagte Sirius, leicht verwirrt.

"Du hast diesen Leopard herbeigezaubert?"

"Was? Nein, natürlich nicht! Ich dachte, das wärst du gewesen!"

"Mein Patronus ist ein Hirsch."

"Ach ja."

"Wie hast du uns gefunden?"

"Mit dem hier." antwortete er und zeigte James den Deluminator.

"Mit dem Deluminator? Verstehe ich nicht."

"Na ja, es kam ein Licht raus, das in mich reinging und es hat mich hergebracht. Es hat wohl gespürt, dass du in Gefahr bist."

"Merkwürdig, aber gut, was stehen wir noch rum, lass uns das Medaillon zerstören."

"Wie willst du es öffnen?" fragte Sirius.

"Ich werde von ihm verlangen, dass es sich öffnet, auf Parsel", sagte James.

"Wenn es offen ist, erstichst du es, verstanden?"

"Was? Das kann ich nicht."

"Doch, du kannst es schaffen."

James öffnete das Medaillon.

"Okay, bei drei", sagte James, blickte wieder hinunter auf das Medaillon, kniff die Augen zusammen und konzentrierte sich auf den Buchstaben "S", wobei er sich eine Schlange vorstellte, während es im Medaillon scharfte, als wäre eine Kakerlake darin gefangen.

"Eins...zwei...drei...öffne dich."

Das letzte Wort war ein Zischen und Fauchen, und die goldenen Türchen schwingen mit einem leisen Klicken auseinander.

Hinter jedem der beiden Glasfenster im Medaillon blinzelte ein lebendiges Auge, dunkel und hübsch, wie Tom Riddles Augen es gewesen waren, ehe er sie scharlachrot und die Pupillen zu Schlitzen gemacht hatte.

"Stich zu" sagte James und hielt das Medaillon auf dem Stein fest.

Sirius hob mit zitternden Händen das Schwert: Die Spitze hing über den hektisch hin und her huschenden Augen, und James hatte das Medaillon sicher im Griff, war auf alles vorbereitet, sah schon Blut aus den leeren Fenstern quellen.

Dann sagte eine Stimme etwas, das James nicht verstand, scheinbar konnte nur Sirius diese Stimme hören.

Sie schien Sirius aus der Fassung zu bringen, er konnte sich nicht dazu durchringen, das Medaillon zu zerstören.

Auf einmal kam Lily auf sie zu.

"James, alles in Ordnung? Was macht Sirius hier?"

"Später, wir müssen erst das Medaillon zerstören. Hilf mir mal."

Lily wollte Sirius das Schwert aus der Hand nehmen, aber in dem Moment stach dieser zu und zerstach das Medaillon durch beide Fenster.

James hob den zerstörten Horkrux auf und sah, dass es endgültig vernichtet war.

Sie hatten es geschafft einen Teil von Voldemorts Seele zu zerstören.

Ihc hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Xenophilus Lovegood

@ Jassi danke für dein Kommi :-*
Ich weiß es doch auch ned :D

@ Haru danke =)
Ja einer weniger XD

James Potters Sicht

Sie standen immer noch im Wald und James hatte immer noch den zerstörten Horkrux in der Hand. Er stopfte das Medallion in seine Tasche.

"Gut gemacht, Sirius, ein Horkrux weniger." sagte James.

"Ja, ich habe es wirklich geschafft.", sagte Sirius und war erstaunt.

"Sirius, jetzt sag mir mal, wie du uns gefunden hast." sagte Lily.

James erzählte ihr die Geschichte, da Sirius nichts sagte.

"Durch den Deluminator also. Na dann wusste Dumbledore, was er tat." bemerkte Lily nachdenklich.

"Ja, das wusste er. Sirius, was hast du gesehen, als das Medaillon offen war?"

"Darüber will ich nicht reden. Können wir einfach wieder zum Zelt gehen, ja?"

"Sicher, da können wir auch besser planen, was wir als nächstes machen." sagte Lily und sie gingen zurück zum Zelt, in dem immer noch Severus war.

Sie fielen direkt ins Bett, denn es war auch schon spät.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück planten sie, was als nächstes passieren sollte.

Sirius erzählte ihnen, dass Voldemorts Name mit einem Bann versehen wurde. Wenn man seinen Namen benutzt, brachen alle Schutzzauber und man konnte sie finden. So hatten die Todesser die Vier auch in London gefunden.

Sie überlegten, wem dieser Leopard gehören konnte.

"Meinst du nicht, dass Kingsley vielleicht diesen Leoparden geschickt hat." meinte Sirius nachdenklich.

"Sein Patronus ist ein Luchs, wir haben ihn mal gesehen, weißt du nicht mehr?" antwortete James.

"Stimmt, hab ich vergessen, aber egal wer es war, er steht auf unserer Seite." sagte Sirius.

"Ich muss mit euch reden." meldete Lily sich zu Wort.

"Was gibt es?" fragte Sirius.

"Ich möchte Xenophilus Lovegood besuchen."

"Wie bitte? Wieso?" fragte James.

"Wegen dem Zeichen. Ich will endlich wissen, was es bedeutet, wir stoßen da immer wieder drauf und Mr. Lovegood hatte dieses Symbol bei der Geburtstagsparty von James als Kette getragen, er muss wissen was es bedeutet."

"Gut, dann werden wir mal mit ihm reden." sagte Sirius und wurde rot.

"Gut, weiß einer wo die wohnen?", fragte Lily.

"Ja, meine Mutter hat sich mit ihren Freunden über die Lovegoods unterhalten und eine hat dabei den Ort genannt, wo sie wohnen. Das Dorf heißt Ottery St. Catchpol.", erklärte Sirius und grinste.

Sie sahen Severus an, der noch immer etwas schwach war.

"Es geht schon. Ich bin bereit", sagte er und richtete sich etwas auf.

"Bist du sicher? Wir wollen schließlich deine Gesundheit nicht gefährden", meinte James besorgt.

"Vielleicht gehen Lily und du allein, James und ich bleibe mit Severus hier", schlug Sirius vor.

"Das ist eine gute Idee, dann kann sich Severus noch schonen.", sagte Lily und sah James an.

"Dann los", sagte James und sah sie an.

"Ja, warte, ich hol nur meine Tasche." sagte Lily.

Sie waren bei Xenophilus' Haus angekommen und klopfen.

Er öffnete die Tür.

"Was gibt es? Wer seid ihr? Was wollt ihr von mir?"

"Hallo, Mr Lovegood. Ich bin James Potter."

"Wäre es möglich, dass wir reinkommen?" fragte Lily.

Er lies sie rein, schien aber nicht richtig bei der Sache.

"Wollt ihr Tee?", fragte er und sah die Beiden an.

Sie nickten, da sie nicht unhöflich sein wollten.

"Was wollt ihr von mir?"

"Es geht um dieses Symbol, das sie um den Hals trugen, Mr Lovegood. Wir würden gerne wissen, was es bedeutet." antwortete Lily.

"Meinen Sie das Zeichen der Heiligtümer des Todes?"

"Die Heiligtümer des Todes? Nie davon gehört." sagte James verwirrt.

"Das überrascht mich nicht, es gibt wenige, die daran glauben."

"Aber was sind die Heiligtümer des Todes?" fragte James.

"Ich nehme an, dass Sie alle das "Märchen von den drei Brüdern" kennen?"

James sagte nein, aber Lily sagte ja.

"Ich habe eine Ausgabe dabei." sagte Lily und holte die Märchen von Beddle dem Barden raus.

"Dann lesen Sie es vor." antwortete Xenophilus.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekese hinstell

lg Sev

Die Heiligtümer des Todes

@ Jassi na ja ne ist schon was passiert xD

@ Ina wow ein Aussagekräftiges Kommi echt ;)

@ Haru ähm lol? Das Kommi ist komisch *lachflash*

James Potters Sicht

Lily hatte das Märchen gelesen und jetzt merkte James, was Lovegood meinte.

Der Elderstab, der Tarnumhang und der Stein der Auferstehung.

Das waren also die Heiligtümer des Todes.

"Okay, vielen Dank. Sie haben uns sehr geholfen, wir gehen dann mal wieder." sagte James.

Sie wandten sich zum Gehen und James rechnete fast damit, dass Mr. Lovegood sie aufhielt, da er ziemlich durch den Wind war und James dachte, das etwas nicht stimmte, aber er hatte sich getäuscht, sobald sie draußen waren, apparierten sie wieder zum Zelt.

Im Zelt unterhielten sie sich über die Heiligtümer des Todes.

Niemand, außer James glaubte diese Theorie, aber für James war sie nicht so absurd, er glaubte an die Heiligtümer und er würde die Anderen auch noch überzeugen.

Sirius und Lily stritten verhemend ab, dass es diese Heiligtümer geben sollte und Severus dachte scheinbar darüber nach, aber auch er war nicht davon überzeugt.

Es verging ein Monat, in dem noch nichts neues passiert war.

James war immer noch von den Heiligtümern überzeugt und davon, dass bei Xenophilius Lovegood irgendwas Sorgen bereitete, aber er wusste nicht was und seine Freunde auch nicht.

Sie wurden wieder ungeduldiger, denn es war schon eine Zeit vergangen, seit sie das Medaillon zerstört hatten und die Freude darüber ist auch schon wieder verflogen.

Er versuchte immer wieder, Sirius, Lily und Severus zu überzeugen, aber sie stellten sich jetzt taub, das war ihre neue Strategie.

Sie wollten nicht darüber diskutieren.

Eher wollten sie mit ihm darüber reden, wo wohl die anderen Horkruxe waren, aber da James das nicht wusste, konnte er auch nichts sagen.

"Langsam müssen wir doch mal wieder einen finden." sagte Sirius.

"Aber wo sollen wir suchen?"

"Weiß ich nicht, aber wir sollten mal irgendwo anfangen, ich habe eine Idee, kommt mal bitte mit nach draußen." sagte Lily.

James wusste nicht, was das soll, aber er folgte ihr raus.

"Ich dachte daran, dass wir mal wo suchen sollten, wo er war."

"Wer, Voldemort?" fragte James.

"James, nein! Denk an das Tabu."

Doch es war zu spät, die Schutzzauber brachen und vor ihnen apparierten 4 Todesser und schockten sie.

Lily schaffte es noch, James' Gesicht zu verändern

Er war geschockt, genauso wie die Anderen und konnte nix machen, nur die Todesser ansehen, die gekommen waren, oder waren es Greifer? James erkannte keinen, außer Fenrir Greyback, den Werwolf, der

auf dem Astronomieturm war, als Eileen Snape Dumbledore ermordet hatte.

"Na wen haben wir denn da?", fragte ein Greifer neben Greyback.

"Die sehen aus, als wenn sie noch nach Hogwarts gehen würden, was meinst du, Rowle?", fragte ein anderer Greifer.

"Gut vorstellbar, lass dir ihre Namen geben und binde sie an die anderen Gefangenen, Scabior", sagte Greyback.

Scabior hatte sie alle aneinandergelockt, zusammen mit Dean Thomas und einem Kobold. Rowle wollte die Namen wissen und er hatte es auch geglaubt, jedenfalls nahm James das an.

Die Greifer durchsuchten das Zelt und packten auch Severus und Sirius und sie nahmen das Schwert von Gryffindor an sich.

"Hey, seht mal hier im Propheten", sagte Rowle grade.

James wusste nicht, was drinstand, aber es schien nichts Gutes zu sein.

Greyback las es und schien auf einmal einen Geistesblitz zu haben. Er kam auf James zu und sah ihn genau an, scheinbar hatte Greyback rausgefunden, wer er in Wirklichkeit war.

"Sieh mal an, James Potter persönlich, na der Dunkle Lord wird uns dafür aber eine besondere Belohnung geben, Rowle, wo ist seine Brille?", fragte Greyback den Todesser.

Rowle gab sie ihm und Greyback setzte sie ihm auf, Lilys Zauber brachte nun auch nicht mehr viel.

"Sieh einer an, wir haben Potter gefangen! Ruf ihn, Rowle!", sagte Greyback.

Rowle sah ihn entsetzt an.

"Hierher? Und wenn er es nicht ist? Dann werden wir alle bestraft, ich würde sagen, wir bringen ihn in Malfoys Haus, da ist unser Stützpunkt", antwortete Rowle.

"Schön dann eben so", bestätigte Greyback.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

lg Sev

Das Haus Malfoy

@ Jas danke für dein Kommi :-*

@ Ina ah ha interessant :P

@ Haru danke XD

James Potters Sicht

Die Greifer brachten sie in Malfoys Haus und James wusste nicht, wie sie aus dieser Situation wieder rauskommen sollten. Greyback holte Bellatrix und die anderen Malfoys. Es waren scheinbar Ferien und Lucius war Zuhause, wenn er James erkennen würde, wäre alles vorbei.

Lucius hatte ihn scheinbar nicht erkannt, jedenfalls hatte er nichts gesagt und das sollte schon was heißen. Sie wurden in den Keller gesperrt, außer Lily, denn Bellatrix wollte wohl mit ihr spielen, oder so. Im Keller waren auch Luna und Mr. Ollivander. James fragte sich, wie sie aus dieser Situation wieder rauskommen sollten, denn im Moment fiel ihm nichts ein.

"James? Was sollen wir jetzt machen?", fragte Sirius.

Von oben waren Schreie zu hören. Bellatrix folterte gerade Lily.

"NEIN!", schrie Severus, aber er wusste auch, dass es nichts bringen würde.

"Ich weiß es nicht, Sirius, ich habe keinen Plan", antwortete James traurig.

Plötzlich erinnerte er sich an seine Hälfte der Spiegelscherbe, die er dabei hatte. Er nahm sie aus seinem Schuh und sah hinein.

Sein Pate, Orion, hatte die andere Hälfte.

Er musste es einfach versuchen.

"Orion?"

James hoffte, dass es klappte und Orion es hören würde.

"Wir brauchen Hilfe", sagte er noch besser dazu, nicht dass Orion was falsches dachte.

Eileen Snapes Sicht

Sie saß in ihrem Büro und aß gerade etwas, als sie James' Stimme hörte. Sie fragte sich woher und wie das sein konnte, als ihr der Spiegel auffiel, den sie Orion mal abgenommen hatte, als sie im Quartier war. Sie nahm ihn hoch und musste feststellen, dass die Stimme wirklich daher kam.

Was sollte sie machen?

Sie musste sich was einfallen lassen, selber hingehen kam jedenfalls nicht infrage.

Eileen fasste endlich einen Entschluss, schließlich ging es hier um Leben und Tod und soweit sie wusste, wurde der Dunkle Lord noch nicht gerufen, das hätte sie gespürt. Sie ging zu Albus' Porträt und sagte ihm, was passiert war und zum Glück hatte der auch eine Idee, denn er sah es genauso, dass Eileen nicht selber dort auftauchen konnte. Das würde ihre Spionen Rolle gefährden und das durfte nicht passieren. Das jedenfalls sagte Albus ihr immer und immer wieder. Eileen wusste das auch, aber wozu noch? Ihre Zweifel verstärkten sich nur. Sie hatte keine Lust mehr, für jeden die Böse zu sein. In Hogwarts wurde sie nur angefeindet von allen Seiten und sie konnte nichts dagegen unternehmen, was ihr regelmäßig einen Stich ins Herz versetzte. Eileen wusste, dass sie sich nicht verteidigen konnte und das war es, was sie fertigmachte. McGonagall und

Hagrid waren ja im Orden, aber nicht mal die kannten die Wahrheit und Eileen hatte langsam Angst, dass einer oder beiden auf sie losgehen würden, wie sie Eileen jedes Mal ansahen.

James Potters Sicht

Er fragte sich, ob Orion den Hilferuf erhalten hatte, er hoffte es einfach. Oben waren wieder Schreie zu hören und er fragte sich, was Bellatrix machte, aber er hatte auch Angst um Lily und er wollte sie so schnell wie möglich retten und am liebsten sie alle.

Severus' Hand verkrampfte sich und James wusste, das es für ihn am schwersten war, nichts machen zu können.

James wusste, das er in Lily verliebt war und er wusste auch, dass Lily in ihn verliebt war.

Pötzlich hörte er ein Appariergeräusch und sah sich um.

Jedoch sah er niemanden.

"James Potter, Sir, wie kann ich Ihnen helfen?"

Das war Dobby der Hauself und James war erleichtert.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

lg Sev

Die Rettung

Danke Jassi für dein Kommi xD Ja, der arme Severus XD

James Potters Sicht

Jetzt waren immerhin die meisten in Sicherheit. Dobby hatte Luna, Sirius und Mr. Ollivander aus dem Keller appariert. Severus hatte ihnen gesagt, wo er sie hinbringen sollte, nämlich nach Spinner's End zu Tobias Snape, Severus' Vater. James und Severus mussten jetzt nur noch Lily retten und dann würde Dobby hoffentlich zurück kommen und sie retten.

Sie waren oben, denn sie hatten es geschafft, Peters Vater Patrick zu schocken. James hoffte nur, dass Dobby sich beeilte, denn noch konnten sie Lily nicht retten. Lily schrie wieder und langsam konnte Severus das nicht mehr ertragen. Er richtete seinen Zauberstab auf Bellatrix.

"Stupor"

Es klappte nicht, was er auch irgendwie geahnt hatte.

Aber es lenkte sie immerhin ab und sie lies von Lily ab.

Erst jetzt sah James die anderen Malfoys im Raum und sah sich umzingelt. Lucius kam auf ihn zu, aber James schaffte es, ihn zu entwaffnen und er nahm Lucius seinen Zauberstab ab.

Plötzlich fiel der Kronleuchter von der Decke und James wusste, dass es Dobby war, der ihnen zu Hilfe kam. Severus rannte schnell zu Lily und nahm James' Hand und die von Lily. Dobby kam auf sie zu und sie disapparierten aus dem Haus Malfoy.

Severus Snapes Sicht

Sie landeten in Spinner's End und Severus brauchte einige Minuten um sich zurechtzufinden. James und Lily waren in seiner Nähe und Dobby auch. Lily war immer noch bewusstlos, aber er sah Tobias und Sirius auf sie zukommen. Severus hoffte, dass sie sich um Lily kümmern würden. James sah zu Dobby.

"Vielen Dank für deine Rettung, ohne dich wäre es nicht so ausgegangen", sagte James zu dem Hauselfen.

"Dobby tut alles damit James Potter in Sicherheit ist", antwortete er.

"Ich danke dir dafür. Du kannst jetzt wieder nach Hogwarts gehen", sagte James.

Dobby disapparierte und James fragte sich wer ihn geschickt hatte, denn soweit er wusste, hatte Orion keinen Kontakt zu den Hauselfen in Hogwarts und James' Hilferuf hätte doch Orion erreichen müssen, oder nicht? James war verwirrt, aber Lily war im Moment wichtiger. Erging zum Haus und Lily wurde auch reingebracht.

Tobias sah seinen Sohn an.

"Was ist denn passiert? Du siehst auch nicht gut aus.", fragte Tobias.

Severus erklärte seinem Vater alles, was passiert ist, seit sie sich nicht mehr gesehen hatten.

Als Tobias hörte, dass Severus von einer Schlange gebissen worden ist, wurde er weiß und umarmte ihn.

James Potters Sicht

Er war im Zimmer wo Lily und Severus waren. Es ging ihr schon besser und sie war auch wieder wach.

James musste sich überlegen, wie sie weiter vorgehen konnten, da sie keinerlei Anzeichen für einen der fehlenden Horkruxe hatten. Was James sehr enttäuschend fand.

"James?", fragte Lily vorsichtig.

"Ja?", erwiderte dieser.

"Ich glaube in Bellatrix' Verlies in Gringotts ist ein Horkrux", berichtete sie.

James und Severus sahen sie verwirrt an.

"Wie kommst du darauf?", fragte er.

"Na ja, Bellatrix ist fast ausgerastet als sie gehört hat das vielleicht einer in ihrem Verlies war. Ich glaube, sie versteckt dort einen Horkrux und einen anderen Anhaltspunkt haben wir auch es ist doch einen Versuch wert, oder nicht?", fragte Lily.

James dachte darüber nach.

"Ja, ist es ich muss aber vorher mit Ollivander und dem Kobold reden, wir können nicht einfach so in Gringotts einbrechen", antwortete James.

"Nein, natürlich nicht, das hatte ich auch nicht vor", sagte Lily. Severus streichelte sie.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Gringotts

Danke Jassi :-*

Dobby lebt und die machen Party bei Toby :D

Danke Haru jap er lebt lol

James Potters Sicht

Langsam wurde er ungeduldig. Er wollte endlich in Gringotts einbrechen, aber er verstand auch, dass sie dazu Vorbereitung brauchten und immerhin war er in der Nähe seiner Freunde, auch wenn er sich fragte wie es Orion und den anderen ging, die ja immer noch am Grimmauldplatz waren. Er schrieb seinem Paten einen Brief, aber er passte auf, dass keiner sonst Informationen daraus ziehen konnte.

Er hatte mit Ollivander und dem Kobold geredet.

Voldemort war hinter dem Elderstab her und hatte diesen jetzt aus dem Grab von Albus Dumbledore geholt.

Mit dem Kobold hatten sie einen Deal gemacht. Er würde das Schwert bekommen, wenn er sie in das Verlies brachte.

Es wurde Mai und James war wirklich überrascht wie schnell die Zeit vergangen war. Sie hatten auch alles geplant und waren nun bereit in Gringotts einzubrechen. James hatte auch gelernt wie er seinen Geist verschließen konnte, es hat zwar länger gedauert, aber nun konnte er es und er hatte auch gesehen, dass Voldemort den Zauberstab aus Dumbledores Grab genommen hatte. James glaubte, zu wissen, dass dieser Stab der Elderstab war und das dieser nun in Voldemorts Hand war, gefiel James ganz und gar nicht. Aber er konnte auch nichts dagegen unternehmen. Sie mussten sich tarnen um in die Winkelgasse zu kommen, aber der Vielsaft Trank reichte nur noch für eine Person, also würde Lily ihn nehmen und so aussehen wie Bellatrix, da Lily ein Haar von ihr an ihrem Umhang gefunden hatte.

Sirius würde von Lily verwandelt werden und James würde zusammen mit dem Kobold unter dem Tarnumhang verschwinden.

Severus würde einen Desillusinierungszauber verwenden.

Eileen Snapes Sicht

Sie war wieder in Hogwarts. Eileen fragte sich, wie lange sie dieses Spiel noch spielen musste. Es fiel ihr immer schwerer und sie war es leid von ihren Kollegen angesehen zu werden, als wenn sie Eileen am liebsten auf der Stelle töten wollten und sie würden es auch tun, das wusste Eileen. Ihr wurde in letzter Zeit oft schlecht und sie wusste nicht woher es kam. An ihrer Rolle? Sie hatte auch ab und zu Stimmungsschwankungen und Heißhunger auf alles mögliche.

James Potters Sicht

Sie hatten es geschafft in Gringotts reinzukommen, aber jetzt hatten sie einen Todesser am Hals, den sie

getroffen hatten. Griphook half ihnen den Todesser abzulenken, aber jemand hatte Alarm ausgelöst und sie mussten einen anderen Weg in das Verlies finden.

Sie hatten dank Griphook das Verlies von Bellatrix Lestrange erreicht, jetzt mussten sie nur noch einen Horkrux finden. James wusste in etwa was die Horkruxe waren und er wusste auch das es die Schlange nicht sein konnte, da die immer bei Voldemort war.

"Sieh mal, James. Könnte das ein Horkrux sein?", fragte Severus ihn grade und James sah in seine Richtung.

Er zeigte auf einen goldenen Becher mit dem Wappen von Helga Hufflepuff.

"Ja, das ist einer, den habe ich in einer Erinnerung gesehen", antwortete James angespannt.

Jetzt mussten sie nur noch dran kommen, denn der Becher war ganz oben.

James schaffte es schließlich, den Horkrux zu bekommen, aber nun mussten sie zusehen wie sie aus dem Verlies, oder besser gesagt aus Gringotts wieder rauskamen, denn der Kobold ist mit dem Schwert abgehauen.

Sie hatten es geschafft aus Gringotts zu fliehen, auf einem Drachen und es war sehr knapp. Jetzt flogen sie über einen See und hofften, dass der Drache bald mal landen musste. Was aber nicht so aussah. Ewig konnten sie nicht auf einem Drachen durch die Gegend fliegen und James musste schon wieder gegen die Gedanken von Voldemort ankämpfen. Scheinbar war er richtig wütend und hatte erfahren, dass sie in Bellatrix' Verlies gewesen waren. Das hieße, dass Voldemort nun wusste, das sie Horkruxe jagten und zerstörten und James wusste nicht, ob das gut oder schlecht war, denn noch hatten sie nicht alle Horkruxe beisammen.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Bald ist Schlacht :(

Tee und Kekse hinstell

lg Sev

Das letzte Versteck

Danke Jassi :-*

Tja keine Ahnung :P

Danke Haru :-*

AUch wenn du mein Weltbild zerstört hast :D

Danke Ina :-*

Ich will die FF beenden und habe genug Ideen also geht es schnell mit neuen Chaps xD

Eileen Snapes Sicht

Sie war in ihrem Büro, aber sie spürte, dass Voldemort richtig sauer war. Todesser, oder auch solche die sich als solche ausgaben waren immer durch das Dunkle Mal mit ihm verbunden und Eileen war einfach froh, dass sie gerade nicht in seiner Nähe war, denn er schien richtig wütend. Sie fragte sich was so schlimmes passiert war.

James Potters Sicht

Sie waren endlich abgesprungen, als der Drache was trinken wollte. Sie hatten sich an Land gerettet und mussten das gerade Geschehene erst mal verarbeiten.

Voldemort wollte nach seinen Horkruxen sehen, da er nun wusste, dass James hinter ihnen her war.

Er wollte in der Höhle anfangen. James dachte nach und fasste einen Entschluss.

"James was denkst du?", fragte Sirius ihn.

Na toll musste er immer Fragen in den unpassendsten Momenten stellen?

"Ich will nach Hogwarts, dort ist ein Horkrux. Ich weiß es. Ich habe es in seinen Gedanken gesehen. Er hat an seine anderen Horkruxe gedacht und einer ist in Horgwarts und da will ich jetzt auch hin. Wir haben zu lange gezögert", antwortete James.

Lily schien schockiert und auch Sirius sah ihn entsetzt an.

Nur Severus sah ihn so an, als wusste er das schon lange.

"Aber da kommen wir niemals hin, bei so vielen Sicherheitsmaßnahmen und außerdem ist Snape da Schulleiter", sagte Sirius.

Severus sah ihn giftig an.

"Ich meinte Eileen", fügte er hinzu.

"Ja, vor der hab ich keine Angst. Im Gegenteil, ich will ihr endlich begegnen und Rache nehmen", sagte James wütend.

"Okay und wie sollen wir da hinkommen?", fragte Lily.

"Na ja von Hogsmeade kommt man am besten nach Hogwarts, also müssen wir zuerst dahin", erklärte James.

"Gut, dann machen wir das so", sagte Sirius.

James war überrascht, dass sie zustimmten, aber er sagte nichts mehr.

Sie apparieren nach Hogsmeade, aber kaum waren sie dort wurde etwas ausgelöst, nur konnte James nicht sagen was es war. Es waren Dementoren im Dorf. Sie waren zwar unter dem Tarnumhang, aber Dementoren konnten sie spüren und James durfte keinen Patronus machen, weil er sie sonst verraten würde.

Eileen Snapes Sicht

Eileen wusste gerade nicht was los war, denn der Dunkle Lord hatte ihr gesagt, dass sie aufpassen sollte und dass Potter nach Hogwarts kommen würde. Sie fragte sich nur, warum Potter hier her kommen sollte und was er hier wollte, denn sie konnte sich darauf keinen Reim machen. Was sollte Potter hier wollen? Er wusste schließlich, dass Todesser hier waren.

Sie streichelte ihren Bauch.

James Potters Sicht

James musste seinen Patronus heraufbeschwören, damit die Dementoren sie nicht erwischten, aber der Wirt des Eberkopfes hatte sie gerettet und in den Pub gelassen. Dort waren sie jetzt und James fragte sich, was das sollte.

Es schien so, dass der Wirt des Eberkopfes Aberforth Dumbledore war, denn er sah Dumbledore ähnlich und auch die gleichen blauen Augen hatte er. James war überrascht und sie redeten mit ihm über die Gerüchte die im Raum standen. Auch darüber, was mit Ariana passiert war und über Grindelwald. Einiges überraschte James schon, aber er wollte auch nach Hogwarts und er hatte keine Ahnung wie sie dahin kommen sollten, ohne Todessern in die Arme zu laufen.

"Ich weiß wie ihr ins Schloss kommen könnt, aber es wird gefährlich, immerhin ist Snape dort Schulleiter und die Carrows sind seine Stellvertreter, aber das ist eure Sache, nicht wahr?", fragte Aberforth die vier Freunde.

James nickte. Er wollte keine Diskussionen anfangen, sie waren so kurz vor dem Ziel wie noch nie, jetzt aufgeben wäre alles andere als gut.

Severus sah Aberforth an.

"Du bist ihr Sohn, nicht wahr? Traurig das sie dich und deinen Vater nur benutzt hat", meinte Ab.

Lily nahm Sevs Hand, da dieser scheinbar extrem traurig war.

Aberforth brachte sie vor ein Porträt das seine kleine Schwester Ariana zeigte.

"Du weißt, was zu tun ist", sagte er zu ihr und daraufhin ging Ariana durch das Porträt und es öffnete sich.

Ich hoffe das Chap gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Die Rede

Danke Jassi :-*

lol ja sag mal nix ;)

Danke Ina

ja ich denke schon

Danke Haru :-*

es bleibt spannend :D

James Potters Sicht

Es öffnete sich ein Gang hinter dem Porträt von Ariana und sie sahen Peter, der auf sie zukam.

James wunderte sich, denn so einen Gang hatte er noch nie gesehen. Aber wenn er sie nach Hogwarts führte, war ihm das Recht. Er stieg mit Lily, Severus und Sirius in den Gang ein und bedankte sich bei Aberforth, der ihnen noch Glück wünschte. James und die Anderen umarmten Peter und fragten ihn aus, was alles in ihrer Abwesenheit passiert ist.

Peter hatte einige Verletzungen auch im Gesicht.

Eileen Snapes Sicht

Die Todesser machten sich schon bereit zu kämpfen und sie musste handeln. Eileen konnte nicht die ganze Schule evakuieren, auch wenn es sein musste. Das würde nur allzu verdächtig aussehen. Sie machte sich auf den Weg in die Große Halle, vielleicht würde ihr noch was einfallen.

James Potters Sicht

Der Tunnel war lang und James fragte sich wo sie rauskommen würden, als der Tunnel auch endlich vorbei war. James und seinen Freunde stiegen aus dem Tunnel aus und sah sich um.

"Das ist der Raum der Wünsche", erklärte Peter auf James fragenden Blick.

Der Raum war groß und hatte Hängematten und alles mögliche. Es waren auch Banner von drei der vier Häuser zu sehen. Gryffindor, Ravenclaw und Hufflepuff. Slytherin fehlte.

"Na ja, fast die ganze DA ist jetzt hier, seit wir alle von den Carrows verfolgt wurden", erklärte Peter weiter.

James fragte sich wo die ganzen Leute jetzt waren, denn er sah niemanden außer Peter, als Remus, Serena und Igor kamen.

Serena ging direkt zu Sirius und sie begrüßten sich erst mal ausführlich.

"Na ja abends können wir ja raus und ich glaube deshalb sind sie jetzt nicht hier", sagte Peter und grinste Remus und Igor an.

"Okay, ich muss raus", sagte James ehe er den Mut verlor.

"Wo willst du hin James? Den Horkrux suchen? Da kommen wir mit", sagte Severus schnell.

"Nein, das will ich alleine machen, danke Sev", sagte James.

"Und was anderes muss ich auch vorher alleine erledigen", dachte James sich.

"Okay, aber bitte sei vorsichtig. Hier laufen mindestens drei Todesser rum", sagte Lily.

"Das bin ich, versprochen", sagte James und nahm kurz Lilys Hand.

Er sah, das Sev das misstrauisch beobachtete. James lies ihre Hand schnell los.

"Bis später, James", sagte Sirius und küsste Serena.

James nickte und ging raus. Er warf den Tarnumhang über sich und machte sich auf den Weg zur Großen Halle.

Er merkte nicht, dass Severus ihm folgte.

Er war sich sicher das auch sein größter Feind da war. Immerhin hatte Voldemort Alarm gegeben und er hoffte das die Carrows nicht bei ihr waren, denn mit drei Todesser wollte und konnte er es nicht aufnehmen. Er wollte nur Rache an Dumbledores Mörderin haben.

Er ging weiter und blieb vor der Halle stehen. Er zögerte kurz, da die Tür zu war. Andererseits war er immer noch unsichtbar und konnte wieder gehen, falls auch die Carrows drin sein sollten.

Er machte die Tür vorsichtig auf und sah hinein.

Die Carrows waren jedenfalls nicht da.

"Gut so", dachte James und ging rein.

Jedenfalls Snape war da, aber er zögerte bevor er irgendwas machte.

Der Hass kochte wieder in ihm hoch und er wollte sie angreifen. Er zog seinen Zauberstab, unter dem Tarnumhang würde Eileen es nie merken.

Als plötzlich auch alle Anderen Schüler die Große Halle betraten.

Scheinbar hatte Eileen sie alle gerufen.

James mischte sich schnell unter die Schüler und er sah, dass auch die Carrows den Raum betraten.

Jetzt bemerkte James auch Sev, der sich durch einen Deseillusionierungszauber unsichtbar gemacht hatte.

Auch Sev mischte sich unter die Schüler und er erkannte auch die Anderen aus der DA.

Als alle da waren, begann Eileen mit ihrer Rede.

James hörte zu und der Hass stieg immer weiter in ihm hoch.

"Nun", meinte Eileen und James konnte nicht mehr an sich halten.

Er kam raus und sah sie voller Hass an.

Die ganze Halle drehte sich zu ihm um, aber James achtete nur auf Eileen.

Eileen sah ihn überrascht an.

James keuchte und rang sich schließlich durch, etwas zu sagen.

"Dass Sie es wagen da zu stehen, wo er stand. Los erzählen Sie wie Sie ihn ermordet haben, den Mann der Ihnen vertraut hat. Erzählen Sie ihnen was in jener Nacht geschehen ist!", schrie James sie an.

Er sah, wie Eileen ihren Zauberstab zog und wollte seinen ziehen, als Professor McGonagall zwischen sie ging.

Eileen Snapes Sicht

Eileen streichelte abwesend ihren Bauch, als James sprach.

Seine Worte verletzten sie, denn er hatte keine Ahnung.

Schließlich zog sie ihren Zauberstab und war überrascht, dass Minerva dazwischenging.

Sie zögerte, hob ihren Stab dann aber doch wieder.

McGonagall sah kurz zu Potter ehe sie sich dazu entschloss anzugreifen.

"Stupor"

Eileen wehrte den Zauber ab, konterte aber nicht.

Sie sah Minerva nur an, die erneut einen Zauber abschoss.

Eileen wehrte den Zauber ab und lenkte ihn zu den Carrows um, die K.O. gingen.

Die Hexe sah sich nicht mal um, sie hatte die Beiden sowieso nie leiden können.

Sie sah wieder zu Minerva, die noch mehr Zauber auf Eileen abschoss.

Für Eileen war es zuviel.

Sie verwandelte sich in schwarzen Rauch und verschwand durch das Fenster.

Sie hörte noch wie McGonagall das Wort "Feigling" schrie und das machte sie wütend. Minerva hatte schließlich keine Ahnung.

Eileen landete auf dem Gelände und überlegte was sie als nächstes machen sollte.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Das verschollene Diadem

@ Jassi danke für dein Kommi :-*
Dein PS ist fies ;(

@ Haru danke :-*
Mal gucken, aber ich hab gemeine Idee :D

James Potters Sicht

Sie standen noch in der Großen Halle. Voldemort hatte geredet, er wollte James haben, oder sie mussten kämpfen. James sah sich um. Er war wie gelähmt, aber keiner machte anstalten, ihn auszuliefern.

Er sah zu Severus, der scheinbar auch geschockt war, aber James wusste nicht genau was der genaue Grund war.

Er bemerkte nicht mal, dass Professor McGonagall zu ihm kam.

"Schön Sie zu sehen, Potter", meinte sie und James nickte nur.

Er hörte Geschrei, das wohl von den Slytherins kam, hörte aber nicht genau hin.

Er bekam nicht mit, wie die Slytherins die Halle verließen, weil sie James an Voldemort ausliefern wollten.

Er hörte auch nicht, dass sie das Schloss sichern würden und die Schule evakuieren würden.

"James, bist du noch bei uns?", fragte Lily, die gerade neben ihm auftauchte.

Er sah sie an.

"Ja, was machen wir jetzt?", fragte er sie.

"Wo ist denn der Horkrux? Wir brauchen auch noch was, um sie zu zerstören", meinte Severus und sah ihn an.

James sah, dass es Severus nicht gut ging, er zitterte leicht und schaute mehr zum Boden.

"Der Horkrux hat was mit Ravenclaw zu tun, ich gehe da hin und was macht ihr?", fragte James und sah seine Freunde an.

"Wir suchen was, um die Horkruxe zu zerstören", antwortete Sev und Lily nickte.

"Okay, nehmt die mit, damit findet ihr mich", sagte James und gab Sev die Karte des Rumtreibers.

Sev steckte sie ein und verließ mit Lily die Große Halle.

Severus Snapes Sicht

Er ging mit Lily in den zweiten Stock. Er hatte eine Idee. Sie waren schon einmal in der Kammer des Schreckens, aber ohne Lily.

Er öffnete den Eingang, indem er die Parsel Geräusche nachahmte, die James von sich gegeben hatte.

Lily sah ihn etwas geschockt an, aber Sev lächelte sie an und ging mit ihr weiter.

Er öffnete auch die Tür, die sie von der Kammer trennte.

Er spürte, wie Lily seine Hand nahm und drückte sie leicht.

Sie gingen in die Kammer und sahen auch direkt das Skelett des Basilisken.

Sev ging alleine zu dem und riss der toten Schlange einige Zähne aus, da sie sicher noch mehr brauchen würden.

Dann ging er wieder zu Lily und sah sie an.

Sie holte den Becher aus ihrer Tasche und gab ihn Sev.

Er legte den Becher auf den Boden.

"Du schaffst das", sagte er zu Lily und sah sie aufmunternd an.

Lily sah ihn unsicher an, aber Sev nickte nur.
Sie atmete tief durch und hob den Zahn.
Sie schloss kurz die Augen und öffnete sie dann wieder mit entschlossenem Ausdruck.
Severus sah sie an und sie stieß mit dem Zahn zu und durchbohrte schließlich den Becher.
Ein Rauschen hallte durch die Kammer.
Lily sah Severus an und dieser stand auf. Sie hörten, wie etwas auf sie zukam und sahen eine Flutwelle.
Sie liefen Rückwärts und Lily nahm wieder seine Hand.
Die Flutwelle schoss auf sie zu und sie wurden nass.
Sie keuchten, da sie Angst gehabt hatten.
Lily sah ihren Freund an und kam näher zu ihm.
Er spürte ihre Lippen auf seinen und erwiderte den Kuss ohne zu zögern.
Darauf hatte er schon so lange gewartet.

James Potters Sicht

Er war im Ravenclawturm. Er war allein, was aber auch besser so war, falls jemand kam hatte er immer noch den Tarnumhang. James sah sich um, der Ravenclaw Turm war schön und tagsüber hatten sie sicher einen schönen Ausblick auf die umliegenden Berge. Es gab Tische, Sessel und Bücherschränke, und in einer Nische gegenüber der Tür stand eine große weiße Marmorstatue.

James wusste das es Rowena Ravenclaw darstellen sollte.

Sie stand neben einer Tür, die wie er vermutete zu den Schlafsälen führte. Er ging auf die Statue zu und stieg auf den Sockel um die Innschrift zu lesen.

"Witzigkeit im Übermaß ist des Menschen größter Schatz"

Diese Wörter standen dort, aber es war kein Diadem zu sehen, also ging James davon aus, das es nicht hier war, aber wo konnte es noch sein?

Er brauchte jemanden, der sich mit dem Haus Ravenclaw gut auskannte.

James dachte an Professor Flitwick, aber er wusste nicht wo dieser grade war, also entschloss er sich erstmal zurück in den Raum der Wünsche zu gehen.

Ich hoffe es gefällt euch =P

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Die Schlacht von Hogwarts

Danke Jas jap haben sie =>
Ja mal gucken lol

Danke Haru freut mich das es dir gefallen hat lol
Ja, ich weiß =P

James Potters Sicht

Er ging zurück zum Raum der Wünsche und wurde nahezu überrannt, denn jetzt war wirklich die ganze DA anwesend. Auch einige, die eigentlich nicht mehr in Hogwarts waren. James wunderte sich darüber, aber Peterklärte ihn auf, auch das sich die ganze Schule in der Großen Halle traf und James entschloss sich auch wieder in die Große Halle zu gehen, in der Hoffnung dort auch Professor Flitwick zu treffen.

Severus Snapes Sicht

Er sah Lily an und löste sich langsam. Der Kuss war wunderschön gewesen.
"Wow", sagte Lily und sah ihn verliebt an.
"Ich liebe dich", sagte sie und Sev streichelte sie.
"Ich dich auch, schon lange. Aber ich denke, wir sollten zu James und den Anderen zurück", meinte Sev und Lily nickte.
Sie nahm seine Hand und zusammen gingen sie aus der Kammer.

James Potters Sicht

Er erreichte mit den Anderen die Große Halle und sah sich um. Er sah Severus und Lily nirgendwo und er fragte sich wo die beiden waren, aber er suchte auch Professor Flitwick und sah ihn auf dem Podium, wo alle Lehrer waren, außer die Carrows. Professor McGonagall sah mitgenommen aus, aber sonst hatte Snape ihr nichts getan wie es aussah. Sie hielt eine Rede und teilte alle Schüler, mit Ausnahme der Slytherins in Gruppen ein, bei den Slytherins wollte sie wohl noch sehen wie loyal sie Voldemort gegenüber waren, da ja auch Kinder von Todesser dabei waren. James sah zu Slughorn und sah, dass dieser sich unwohl fühlte, aber er sagte auch nichts. James sah sich um und sah Remus, Tonks, Sirius und Kingsley. James freute sich, sie alle zu sehen. Aber er hoffte auch, dass sie alle die Schlacht überleben würden. James ging zum Podium und versucht mit Professor Flitwick zu reden, der ihm aber auch nicht helfen konnte, langsam verzweifelte James, denn Voldemort war schon lange mit seinen Todessern auf dem Weg nach Hogwarts, denn er hatte alle anderen Verstecke seiner Horkruxe durchsucht und ihm war klar das alle weg waren, außer der in Hogwarts.
James wusste nicht mehr wen er sonst noch fragen konnte, als er Nick vor sich sah, den Hausgeist von Gryffindor.

Er war wieder auf den Weg zum Raum der Wünsche, aber diesmal, weil er wusste das dort das Diadem

drin war und er musste es zerstören, wenn er nur wüsste wo Sev und Lily waren. Es machte ihn schon traurig, dass sie einfach weggegangen waren, ohne was zu sagen. Im Notfall musste er alleine in den Raum, zum Glück war keiner mehr dadrin, damit sich der Raum verändern konnte. Er dachte grade daran den Raum zu verändern, als Sirius auf ihn zu kam.

"Wo warst du?", fragte James ihn sofort.

"Ich habe mich von Serena verabschiedet.", erklärte Sirius und James nickte, immerhin musste er jetzt nicht alleine in den Raum.

"Ich weiß jetzt wo das Diadem ist, nämlich im Raum der Wünsche, wir müssen da nur noch reinkommen und dann gibt es noch die Schlange", sagte James.

Sirius nickte und James konzentrierte sich auf den Raum.

Nachdem James dreimal am Raum vorbeigegangen war, hatte der Raum sich verändert und sie konnten reingehen.

Severus Snapes Sicht

Er war mit Lily im Korridor und schaute auf der Karte wo James war. Er sah seinen Namen aber nicht auf der Karte und verzweifelte langsam.

Lily half ihm zwar, aber auch sie sah nichts.

"Vielleicht ist er im Raum der Wünsche", meinte Lily und sah Sev an.

"Ja, das würde Sinn machen", sagte er und steckte die Karte wieder ein.

Sie machten sich zusammen auf den Weg zum Raum. Sie wollten gerade reingehen, als James mit Sirius rauskam. Sie flogen auf Besen und hatten Malfoy und noch jemanden dabei. Severus sah Feuer im Raum.

Scheinbar hatte er jemand den Raum mit Dämonsfeuer zerstört.

Sie landeten und Lucius haute mit seinem Freund ab.

"James ist alles in Ordnung?", fragte Severus und half ihm hoch.

"Ja, verdammt wo wart ihr?", fragte James und sah die Beiden an.

"In der Kammer des Schreckens, na ja Sev hat dein Zischeln nachgemacht und wir haben dadrin Basiliskenzähne geholt, damit wir die Horkruxe zerstören können", erklärte Lily.

"Ja und Lily hat den Becher zerstört", fügte Severus noch hinzu.

James lächelte sie an.

"Wer zerstört jetzt das Diadem?", fragte er und zeigte den Freunden das Diadem.

"Sev hatte noch nicht das Vergnügen von uns", sagte Lily und sah ihren Freund an.

Severus nickte und holte einen Zahn aus der Tasche.

James legte das Diadem auf den Boden.

Severus holte einen Zahn raus und hob ihn.

Er setzte zum Stoß an, als Eileen und Tobias aus dem Diadem kamen.

Sirius hatte ihm erzählt was passiert ist, als er das Medaillon zerstört hat, aber es war etwas anderes, wenn man es selber sah.

"Wir wünschten uns, das du niemals geboren wurdest, es hätte nie passieren dürfen, du bist ein nichts, ein wertloses Halbblut, das kein recht auf Leben hat.", höhnte die unbarmherzige Stimme seiner Mutter.

"Du warst nur Mittel zum Zweck, damit der Dunkle Lord nicht misstrauisch wurde und der Muggel auch nicht.", sagte Eileen weiter.

Severus zitterte und senkte den Zahn. Diese Worte verletzten ihn.

"Ich habe dich mein Leben lang gehasst, du solltest nicht existieren. Ich wollte nie ein Kind haben, das Magie beherrscht. Du bist für mich eine Missgeburt.", sagte Tobias und sah ihn hasserfüllt an.

Lily nahm Severus' Andere Hand.

"Mach es, zerstöre es.", sagte sie und sah ihn an.

Severus hob den Zahn wieder. Er würde es beenden.

"Für deine Freunde bist du nur eine Witzfigur, ein Mittel zum Zweck, sie hassen dich.", sagte Tobias und lachte.

Severus stieß den Zahn in das Diadem und sah, wie es zerstört wurde.

Er keuchte und weinte etwas.
Lily nahm ihn den Arm und küsste ihn sanft.
Sie streichelte seinen Rücken.

Ich hofe es gefällt euch
sich versteck
Kekse und Tee noch schnell hinstell
lg Sev
PS: nicht hauen

Der Elderstab

Severus Snapes Sicht

Severus weinte leicht und war noch immer in Lilys Armen.

"Das war der vorletzte Horkrux, jetzt fehlt nur noch die Schlange und die ist bei Vol....", fing Sirius an.

"Ja ich weiß, wir müssen zu ihm gehen, aber ich weiß nicht wo er ist", sagte James.

"Sieh in ihn rein. Du kannst es", sagte Lily, die noch immer Sev tröstete.

James nickte und konzentrierte sich auf Voldemorts Gedanken.

Er hörte ein knarren im Hintergrund und James fragte sich wo er war, aber Abraxas Malfoy war bei ihm.

Voldemort starrte auf den Elderstab in seiner Hand. Er machte sich Sorgen, das konnte James spüren.

Abraxas sah seinen Herrn an und fragte sich wohl das gleiche wie James, nämlich was er jetzt vorhatte.

"Soll ich Potter hier her bringen?", fragte Malfoy nach einiger Zeit.

"Nein, Potter wird zu mir kommen. Geh und hol Prince.", antwortete Voldemort und lies keine Wiederspruch zu, so das Malfoy sich verbeugte und sich entfernte.

Erst jetzt sah James, dass er wohl in der Heulenden Hütte war, also wusste er jetzt wo sie hingehen mussten.

James zog sich aus seinen Gedanken zurück.

"Und?", fragte Lily.

"Er ist in der Heulenden Hütte, er kämpft nicht mal und er glaubt, ich komme zu ihm. Er hat gerade Malfoy befohlen Eileen zu ihm zu bringen, also gehen wir?", fragte James.

Lily nickte.

James war froh, dass seine drei Freunde ihn nicht im Stich ließen.

Jetzt mussten sie nur noch aus dem Schloss kommen.

Eileen Snapes Sicht

Malfoy war grade bei ihr gewesen und hatte sie zum Dunklen Lord geschickt und Eileen wusste, dass sie dorthin gehen musste, auch wenn sie ein verdammt schlechtes Gefühl dabei hatte. Sie machte sich auf den Weg zur Heulenden Hütte.

James Potters Sicht

Sie mussten irgendwie aus dem Schloss kommen. Am besten ohne das sie gesehen wurden, also zog James den Tarnumhang aus seiner Tasche und warf ihn über Sirius, Lily und sich. James konnte es auch nicht glauben, dass sie nur noch einen einzigen Horkrux vernichten mussten, aber das schafften sie jetzt auch noch, sie waren ihrem Ziel so nahe wie noch niemand jemals vor ihnen. Sie kamen an vielen Kämpfen vorbei und James hätte am liebsten eingegriffen, aber er wusste, dass er das jetzt nicht durfte. Er hoffte nur das seine Freunde es auch alleine schafften. Sie erreichten die Eingangshalle und sahen, dass sie ziemlich verwüstet war. James bekam einen Kloß im Hals, denn er wusste das diese Schlacht nur wegen ihm lief. Sie schafften es nach draußen zu kommen auf das Gelände und James sah sich um, es schien das auf dem Weg zur Heulenden Hütte niemand war. Wahrscheinlich waren sie sich sicher das dort niemand hingehen würde und James musste ihnen rechtgeben von allein wäre er nie darauf gekommen dahin zu gehen, aber jetzt musste er dorthin, um die Schlange zu vernichten und somit den letzten Horkrux. Lily und Sirius schwiegen auch und James wollte nicht länger warten. Er machte sich auf den Weg Richtung Hütte. Es begegnete ihnen niemand, was vielleicht auch besser so war.

Severus folgte ihnen schweigend, von einem Dessillusinierungszauber versteckt.

Er sah zum Haus und musste nachdenken, denn Snape war sicher auch dort.

"Lasst uns erstmal reingehen und in Deckung bleiben und zuhören", schlug Sirius vor.

"Ja das ist vernünftig", sagte Lily.

James nickte, schließlich wollte er das ganze nicht versauen und einfach reinrennen.

Sie gingen ins Haus und lehnten sich an eine Wand, von wo man aus auch die Stimmen von Voldemort und Snape hören konnte.

Eileen Snapes Sicht

Eileen wusste nicht was der Dunkle Lord von ihr wollte, aber es schien nichts Gutes zu sein. So wie er sie ansah. Sie fragte sich, was das sollte, aber sie wagte es nicht zu fragen. Voldemort hatte auch seine Schlange geschützt, wahrscheinlich hatte er Angst um Naginis Leben und nach dem was Dumbledore ihr gesagt hatte, war das auch berechtigt. Eileen fragte sich, ob Potter hier auftauchen würde.

"Ich habe ein Problem, Eileen", sagte Voldemort plötzlich.

"Herr?", fragte Eileen, die keine Ahnung hatte was er wollte.

Voldemort hob den Elderstab, der eigentlich Dumbledores Zauberstab war.

"Warum arbeitet er nicht für mich, Eileen?", fragte er.

Das verstand die Hexe nicht, aber sie glaubte zu wissen warum.

"Ich verstehe nicht. Ihr habt außergewöhnliche Zauber mit diesem Stab vollbracht", sagte Eileen.

"Nein. Ich habe meine üblichen Zauber vollbracht. Ich bin außergewöhnlich, aber dieser Zauberstab...nein. Er hat die Wunder nicht offenbart, die er verheißen hat und die Ollivander mir genannt hat", sagte Voldemort weiter.

"Ich spüre keinen Unterschied", erklärte er.

Eileen konnte die Wut in seiner Stimme hören. Sie fragte sich was er vorhatte, aber sie glaubte auch dass sie es nicht wissen wollte. Am liebsten wollte sie einfach verschwinden, aber sie wusste, dass der Dunkle Lord das nicht zulassen würde, genau so wenig wie bei Abraxas.

"Ich suchte den Elderstab und nahm ihn seinem vorherigen Herrn ab. Ich holte ihn aus dem Grab von Albus Dumbledore", erklärte Voldemort weiter und Eileen schluckte.

"Ich glaube, ich habe die Lösung für mein Problem, Eileen. Vielleicht kennst du sie bereits? Su bist schließlich eine kluge Frau, Eileen. Du warst mir eine gute und treue Dienerin, und ich bedaure, was gechehen muss."

"Herr -". fing Eileen an, aber sie wusste das alles nichts bringen würde.

"Der Elderstab kann mir nicht richtig dienen, Eileen, weil ich nicht sein wahrer Meister bin. Der Elderstab gehört dem Zauberer, der seinen letzten Besitzer getötet hat. Du hast Albus Dumbledore getötet. Solange du lebst, Eileen, kann der Elderstab nicht wahrhaft mir gehören.", sagte Voldemort.

"Herr!", sagte Eileen und zog ihren Zauberstab, auch wenn sie nicht wusste was er tun sollte.

"Es gibt keinen anderen Weg. Ich muss den Zauberstab bezwingen, Eileen. Den Zauberstab bezwingen und dann werde ich endlich Potter bezwingen", erklärte Voldemort.

Er hob den Elderstab und richtete ihn auf Eileen und sie fragte sich, was er vorhatte. Voldemort schwang erneut seinen Zauberstab, nur passierte ihr nichts. Eileen war verwirrt, bis sie den Schlangenkäfig sah, der auf sie zuschwebte. Eileen konnte nichts machen außer schreien, und auch das brachte nichts, denn im nächsten Moment war sie schon mit Kopf und Schultern darin eingeschlossen.

Voldemort sagte etwas auf Parsel, das sie nicht verstand.

"Töte"

Eileen sah noch wie die Zähne auf sie zukamen als die Hexe sie auch schon in ihrem Hals spürte. Sie schrie erneut auf, konnte sich aber vom Käfig nicht lösen.

Voldemort befreite sie vom Käfig.

"Ich bedaure es", sagte er, aber Eileen glaubte ihm kein Wort. Sie sank zu Boden und legte eine Hand auf die Wunde, sie wusste nicht ob er noch eine Chance hatte. Voldemort verschwand.

James Potters Sicht

Er merkte, wie Severus neben ihm zitterte. Der Dessimulierungszauber ist von ihm abgefallen und er schluchzte.

Er hatte alles gesehen. Jetzt wartete er darauf, dass Voldemort endlich wegging. Er konnte ja nicht die ganze Zeit hier bleiben - jedenfalls hoffte James das inständig. Er war entsetzt, was der Dunkle Lord getan hatte. Zwar hasste er Eileen Snape nach wie vor, aber das hatte selbst sie nicht verdient! Grimmig beschloss James, sich später um die Schlange zu kümmern, an die er noch nicht ran gekommen war. Jetzt war erst mal etwas anderes wichtiger.

Erleichtert beobachtete er, wie Voldemort endlich verschwand. James sah zu seine Freunden Die frei nickten und krochen mit ihm aus dem Versteck. Draußen blickte James sich vorsichtig um, aber es war niemand da, kein Todesser oder sonst jemand.

"Vielleicht sollten wir uns beeilen, James?", fragte Lily unsicher.

James nickte und ging in das Haus, zusammen mit Severus. James kniete sich neben Eileen und hielt ihre Wunde zu.

Eileen Snapes Sicht

Eileen war überrascht als ausgerechnet Potter sah, aber sie musste ihm die Wahrheit zeigen. Sie sah auch ihren Sohn. Eileen konzentrierte sich und versuchte zu sprechen. Sie ließ ihre Gedanken kommen, sie hatte keine Kontrolle mehr darüber, aber das war jetzt egal. Hauptsache Potter würde verstehen.

"Nimm...es...Nimm...es", sagte sie, oder flüsterte viel mehr. Sie war zu schwach.

Eileen sah, dass Severus eine Phiole heraufbeschwor und sie Potter gab. Potter sammelte ihre Erinnerungen ein. "Wenigstens etwas", dachte Eileen.

Sie sah Potter an und flüsterte noch einmal.

"Severus..."

Severus zuckte zusammen und lies sich dann neben seine Mutter sinken.

Er nahm ihre Hand.

"Es...tut...mir...leid", flüsterte sie und sah ihren Sohn an.

Severus schluckte.

"Sag...Daddy...das...ich...ihn...liebe...", sagte sie und sah ihn.

Severus nickte und sah sie an.

Aber sie war zu schwach und fiel in Bewusstlosigkeit, oder war es doch was anderes? Eileen wusste es nicht.

Ich hoffe es gefällt euch

Taschentücher und Süßes hinstell

lg Sev

Die Geschichte von Eileen

Danke für eure Kommiss :)

James Potters Sicht

Er sah auf die Gestalt von Eileen. Severus kniete noch immer neben ihr und weinte. Er trauerte um seine Mutter.

Lily ging zu ihm und legte ihm einen Arm um. Sie wollte ihn trösten, für ihn da sein. Severus presste sich an sie und weinte weiter.

"Ich war so dumm", sagte er leise und schloss die Augen.

Plötzlich fing wieder Voldemort an zu reden.

"Ihr habt gekämpft, heldenhaft gekämpft. Lord Voldemort weiß Tapferkeit zu schätzen. Doch ihr habt schwere Verluste erlitten. Wenn ihr mir weiterhin Widerstand leistet, werdet ihr alle sterben, einer nach dem anderen. Ich will nicht, das dies geschieht, jeder Tropfen magisches Blut, der vergossen wird, ist ein Verlust und eine Verschwendung.

Ich bin gnädig. ich befehle meinen Streitkräften, sich sofort zurückzuziehen.

Ihr habt eine Stunde. Schafft eure Toten mit Würde fort. Versorgt eure Verletzten. James Potter, ich spreche nun direkt zu dir. Du hast deine Freunde für dich sterben lassen, anstatt mir selbst entgegenzutreten. Ich werde eine Stunde lang im Verbotenen Wald warten. Wenn du nach Ablauf dieser Stunde nicht zu mir gekommen bist, dich nicht ergeben hast, dann ebginnt die Schlacht von neue. Diesmal werde ich selbst in den Kampf ziehen. Eine Stunde."

Es hörte auf.

Sirius, Lily und Sev sahen ihn an und schüttelten die Köpfe.

"Hör nicht auf ihn", sagte Lily.

James dachte nach. Er wollte zuerst nach Hogwarts und die Erinerungen sehen, alles andere würde sich danach ergeben.

Er machte sich wieder auf dem Weg ins Schloss.

James merkte nicht mal, das Sev und Lily ihm folgten. Sirius war nicht mitgekommen.

Er machte sich ohne Umwege auf den Weg zum Büro.

James kannte das Passwort nicht, zögerte aber auch nicht was zu sagen.

"Dumbledore.", rief er und die Bürotür öffnete sich wirklich.

Er ging mit seinen beiden Freunden rein und nahm das Denkarium.

Er lies Severus die Erinnerungen reinschütten und tauchte ein. Lily und Sev folgten ihm.

Er sah wie die Schülerin Eileen zu einer Gruppe von Slytherins ging.

Sie setzte sich zu ihnen und einer der Jungen fragte: „Hey, Eileen. Was ist los?“

„Minerva und ich haben uns gestritten.“, antwortete sie betrübt. Der Junge sah sie traurig an und setzte sich zu ihr. „Wir sind keine Freunde mehr.“, erzählte sie weiter.

„Das tut mir leid, aber sei froh. Minerva hat dich noch nie verstanden. Ich versteh dich viel besser.“

„Ich weiß, Iwan.“, sagte sie leise und lächelte. Die Szene löste sich in Rauch auf und er sah seinen Vater mit seinen Freunden. Eileen stand etwas weiter weg.

Adrian sah zu ihr.

„Ah, die kleine Prince.“, sagte er. Eileen sah ihn kühl an und packte weiter. Offenbar wollte sie sich nicht provozieren lassen. „Ich bin froh, dass Minerva endlich auf Geraldine gehört hat. Du bist nur ein schlechter Umgang für sie.“, stichelte Orion und grinste. Eileen funkelte ihn böse an. „Ich bin ein besserer Umgang als

ihr für meinen Bruder!“, zischte sie. „Das sieht Ignotus aber anders, oder Ignotus?“

Eileen sah zu ihrem Bruder, doch der schwieg. James spürte Mitleid aufsteigen. Warum konnten die anderen Eileen nicht in Ruhe lassen? James sah, wie Severus zu Boden sah. Wieder veränderte sich die Erinnerung. Dieses Mal sahen sie wie Ignotus seelenruhig packte, während eine etwa sechzehnjährige Eileen am Fenster stand. „Geh nicht. Du und Vater vertragt euch bestimmt wieder.“, sagte sie beschwörend, doch Ignotus schüttelte nur den Kopf. „Ich kann hier nicht bleiben. Ich teile die Ansichten unserer Eltern nicht und deswegen.“

„Lässt du mich allein.“, meinte Eileen bitter. Ignotus seufzte. „Ich lebe bei Adrian. Komm doch mit.“ Eileen schnaubte. „Nie im Leben! Wenn du zu ihm gehst, dann brauchst du dich nie mehr bei mir zu melden. Ich will dich nie mehr sehen!“, rief sie. Severus sah seine Mutter traurig an. Diese stapfte an Ignotus vorbei. „Ich brauch weder dich noch Minerva! Ich hab noch andere, die mir helfen. Und die lassen mich nicht allein!“ Sie schlug die Tür zu.

„Also willst du?“, hörten sie auf einmal eine Stimme und die Erinnerung veränderte sich wieder. Eileen war bei Iwan und nickte. „Wenn der Dunkle Lord mich aufnehmen will.“ Der Mann lachte und nickte. „Er wäre sehr dumm, wenn er es nicht täte.“

„Er war in meine Mum verliebt.“, hauchte Severus. James nickte und drückte seine Hand. Bei der nächsten Erinnerung sahen sie Eileen alleine an einer Bushaltestelle stehen.

„Mit welchem Bus muss ich.“, murmelte sie leise.

„Kann ich Ihnen helfen, Miss?“, hörten sie eine männliche Stimme. Eileen sah auf.

Es war ein schwarzhaariger Mann mit blauen Augen und einer Hakennase. „Dein Dad.“, keuchte James. Severus nickte. Eileen lächelte und schien zu überlegen.

„Können Sie mir sagen, welchen Bus ich in die Altstadt nehmen muss.“, sie sprach langsam. Tobais schien kurz verwirrt, doch er nickte und sagte es ihr.

Wieder wechselte die Erinnerung.

„Bitte, können Sie mir helfen ihn zu schützen?“, fragte Eileen. Vor ihr stand Dumbledore. „Liebst du Tobias?“, fragte dieser. Eileen nickte und erwiderte: „Ich würde alles für ihn tun. Hauptsache Sie schützen ihn.“

Wieder veränderte sich die Erinnerung. Tobias hielt Eileens Arm fest.

„Also bist du eine von denen.“, flüsterte er enttäuscht. „Nicht mehr! Ich arbeite jetzt für Dumbledore.“, sagte sie. Eileen sah ihn flehend an. „Ach? Und warum bitte schön?“

„Wegen dir.“, murmelte Eileen und küsste Tobias. Severus und James sahen einander an.

Dieses Mal war alles schwarz.

„Also hat Petrov ihm die Prophezeiung gesagt?“, hörten sie Dumbledores Stimme.

„Ja, aber nur die Hälfte. Mehr hat Petrov auch nicht mitbekommen.“

„Das ist gut.. Ach, Eileen? Herzlichen Glückwunsch zu ihrer Schwangerschaft.“

Dieses Mal wurden die Umrisse fester. Eileen saß bei Dumbledore im Büro.

„Sie hätten sterben können!“, rief Eileen und stand auf. Aufgeregt lief sie im Büro rum. „Wenn ich Sie nicht gefunden hätte, hätten Sie sterben können!“

„Das kann passieren, Eileen. Wir alle sterben irgendwann.“, sagte Dumbledore seelenruhig. Eileen wurde blass. „Aber.. Tobias, wer schützt ihn dann? Und Severus?“

„Ihnen wird nichts passieren. Setz dich, Eileen. Ich möchte dir etwas erklären.“

Eileen tat wie geheißen. Dumbledore erklärte ihr, dass er sterben würde und er verhindern wollte, dass Lucius seinen Auftrag erfüllt. „Ich möchte, dass du es tust.“

„Jetzt oder später?“, fragte Eileen sarkastisch. „Mit Gift oder mit einem Zauber? Ich bin zur Zeit für das Gift.“

Dumbledore lachte und sagte: „Später, Eileen. Es gibt noch etwas, dass ich dir sagen muss. Es geht um James. Er ist ein Horkrux. Er muss sich selbst opfern um zu sterben. Nur dann kann der Dunkle Lord besiegt werden.“ James wurde blass. Severus drückte seine Hand.

„Sie haben mich belogen. Sie haben mir gesagt, dass ich James schützen soll um.. Tobias schützen zu können! Der Junge ist meine und Tobias´ letzte Chance um zu überleben! Er ist Tobias´ letzte Chance!“

„Liebst du Tobias immer noch so sehr?“, fragte Dumbledore. Eileen schnaubte. „Expecto Patronum.“

Ein silberner Leopard brach aus ihrem Zauberstab und trippelte zu Eileen.

„Erstaunlich.. Seit wann hast du den denn?“, wollte Dumbledore wissen.

Eileen lächelte den Patronus an. „Seit ich Tobias das zweite Mal gesehen habe.“

„Wie konnte ich das nur vergessen.“, murmelte Severus.

„Nun, ich tue was Sie wollen. Aber ihm darf niemals was passieren. Es reicht schon, was damals.. bei meinen Eltern geschehen ist“

Ich hoffe es gefällt euch =)

Die Erinnerungen hat Jas geschrieben =)

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Wieder der Wald

Vielen Dank für eure Kommiss =)

James Potters Sicht

Sie stiegen aus dem Denkarium und James fühlte immer noch Entsetzen. Er musste also sterben, so viel war sicher. Er war irgendwie wütend, dass man es ihm nicht gesagt hat, aber auf der anderen Seite fragte er sich, ob er sonst die Horkruxe gesucht und zerstört hätte. denn jetzt wusste er ja, dass es alles darauf hinaufgelaufen ist um ihn selber zu töten. Aber die Schlange lebte noch. James hatte versagt, aber es würde für jemand anderen leichter sein, wenn James erst mal tot war.

Er wusste das er zu Voldemort gehen musste. Die Stunde war fast vorbei und eine weitere Schlacht wäre nur unnötig. Das wollte James um jeden Preis vermeiden.

Er verlies das Büro mit Severus und Lily, die schwiegen und ging runter in die Eingangshalle, er nahm aber noch nicht den Tarnumhang ab, den er oben wieder angelegt hatte.

Er sah Orion, Remus und Igor.

James fühlte etwas Erleichterung, immerhin lebten die drei.

Es war gerade kein anderer in der Nähe, also beschloss James den Tarnumhang abzulegen und mit den dreien zu reden, denn mit Severus und Lily wollte er nicht reden.

Orion schrie auf. Scheinbar hatte er nicht mit James gerechnet.

"James, was machst du denn hier und wo willst du hin?", fragte Orion.

James schwieg und sah die drei der Reihe nach an.

Remus erweckte seinen Blick.

"Wo ist Tonks?", fragte James an ihn gewandt.

"In der Großen Halle, ihr geht es gut keine Sorge.", antwortete Remus.

"Gut.", sagte James und sah wieder zu seinem Paten.

"Was ist denn?", fragte Orion und sah ihn besorgt an.

Er merkte, dass Orion auch Sev und Lily ansah.

James wusste nicht was er sagen sollte, er konnte ihm ja schlecht sagen das er sterben musste.

"Ich...es geht um die Schlange, Voldemorts Schlange, sie muss getötet werden.", erklärte James.

"Ja, das muss sie. Wie kommst du darauf?", fragte Orion.

James schwieg, das konnte er ihm nicht sagen.

"Nur so.", antwortete er.

James dachte an Eileen, schwieg aber.

Er wollte gar nicht wissen, wer noch alles tot, oder verletzt war, weil er wusste, dass es seine Schuld war.

James ging Richtung Tür.

"Wohin willst du denn?", fragte Igor.

"Ich will frische Luft schnappen.", sagte James und ging raus.

Er war froh, dass ihn niemand aufhielt. Er wusste das auch Severus und Lily geschockt waren.

Draußen warf er sich wieder den Tarnumhang über und ging Richtung Wald.

James wusste, dass es nicht anders ging, er hatte zwar Angst, aber er würde seine Eltern wieder sehen.

Er ging in den Wald rein, es war ziemlich dunkel.

Der Schwarzhaarige zog seinen Zauberstab.

"Lumos"

Der Zauberstab wurde hell und erleuchtete ihm den Weg.

Er dachte an den Schnatz und holte ihn raus. Er erinnerte sich an die Worte, die darauf einmal gelehrt hatten.

Er hob den Schnatz an die Lippen und küsste ihn leicht.

"Ich werde bald sterben."

Daraufhin öffnete sich der Schatz und der Stein der Auferstehung war tatsächlich darin.

James nahm den Stein und sah ihn an.

Sollte er es wirklich machen?

Er würde sie nicht zurückholen, nein, er würde zu ihnen gehen, bald schon.

James drehte den Stein dreimal in der Hand und konzentrierte sich auf seine Eltern und seinen Großvater.

Dabei schloss er seine Augen. Als er sie wieder aufmachte, standen die drei vor ihm. Es waren keine Geister, aber auch keine Körper, die man anfassen konnte.

Er sah sie der Reihe nach an, dann wandte er sich an seinen Großvater.

"Es tut mir leid, dass du gestorben bist, das habe ich nie gewollt.", sagte er voller Schuldgefühle.

"Das ist nicht deine Schuld und meine Frau wird schon darüber hinwegkommen.", antwortete er und lächelte James an.

"Du warst so mutig.", sagte die Stimme seiner Mutter und James lächelte sie an.

"Ihr bleibt bei mir?", fragte James etwas ängstlich.

"Immer.", flüsterte Geraldine.

"Bis ganz zum Schluss.", meinte Adrian.

"Und Voldemort kann euch nicht sehen?", fragte James weiter.

"Nein, weil wir ein Teil von dir sind.", erklärte sein Großvater.

"Tut sterben weh?", fragte James und wandte sich an seinen Vater.

"Nein, es geht viel schneller als einschlafen und er will das es schnell geht.", berichtete dieser und lächelte weiterhin.

James nickte und machte sich bereit weiterzugehen mit den drei Geistern, die ihn, nur für James selber sichtbar, begleiteten.

James ging weiter. Der Wald wurde immer dichter und ging auf die Lichtung zu. Er sah Todesser.

"Nox"

Das Zauberstablicht erlosch und James war wieder im Dunkeln. Er ging auf die Lichtung und sah jede Menge Todesser und Hagrid, der gefesselt war und von einigen Todessern festgehalten wurde. Das fand der schwarzhaarige alles andere als gut, aber er konnte auch nichts dagegen machen. Unbewusst lies er den Stein allen und die drei Geister verschwanden wieder. James ging auf Voldemort zu und nahm den Tarnumhang ab. Diesen verstaute er wieder in seiner Tasche.

"James? Nein! Was machst du hier? Verschwinde!", schrie Hagrid und James sah noch, das ein Todesser ihn schlug.

"Ah, der Junge der überlebte kommt zum sterben zurück. Na dann will ich dich nicht lange warten lassen", sagte Voldemort und hob seinen Zauberstab.

"Avada Kedavra", schrie er und James merkte das er getroffen wurde. Um ihn herum wurde alles schwarz.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kuchen hinstell

Ig Sev

Erwachen

Danke für eure Kommiss =)

Nun, da ich ja doch nicht töten kann :P...

Tobias Snapes Sicht

Wo blieb sie denn? Eigentlich hatte Eileen schon längst kommen wollen. Tobias ging ruhe- und rastlos durch das Wohnzimmer. Sie hatten bereden wollen, was sie tun sollte, wenn man ihre Schwangerschaft sehen konnte. Immer wieder hatte er darüber nachgedacht. Tobias wusste nicht, ob sie in derselben Situation waren wie früher. Immerhin war Eileen Schulleiterin. Vielleicht kam sie deswegen jetzt nicht? Vielleicht hatte sie einfach zu viel zu tun?

Tobias setzte sich. Er machte sich große Sorgen.

Nach einer Weile hörte er es klingeln. Ob sie das war?

Tobias hoffte es so sehr. Schnell ging er zur Tür und öffnete sie. Doch nicht Eileen stand draußen sondern Ignotus. Verblüfft sah er seinen Schwager an.

„Severus..“, dachte er. Ob ihm wohl was passiert war?

„Du musst mit, Tobias. Es geht um Eileen. Sie.. stirbt oder ist schon tot. Sie braucht dich.“

Tobias war zu aufgewühlt um sich zu wundern, warum er mit kommen sollte.

Schnell nahm Ignotus seinen Arm und apparierte.

„Wir haben nicht mehr so viel Zeit. Die Stunde müsste bald um sein und dann greifen die Todesser wieder an. Eileen ist in der Großen Halle.“, erklärte Ignotus zerstreut, während sie gemeinsam zum Schloss liefen.

Tobias sah das Schloss und lief voraus. Er wollte unbedingt zu Eileen. Egal was es kosten sollte.

Schließlich waren sie in der Eingangshalle und liefen weiter. Ignotus führte Tobias an einen Tisch auf dem Eileen lag. Sie hatte die Augen geschlossen. Fast schien es als ob sie schlief.

Tobias nahm ihre Hand und drückte sie.

„Leen? Ich bin da.“, murmelte er leise. Sanft streichelte er ihre Wange.

„Ich glaube, es ist zu spät.“, meinte Ignotus traurig. Leise erzählte er, was Voldemort getan hatte. „Poppy hat alles versucht aber für Naginis Gift scheint es kein Gegengift zu geben.“

Tobias schluckte und unterdrückte die Tränen.

Eileen Snapes Sicht

Schwärze.. Das war alles was sie sah. Nur hin und wieder zuckte ein Traum, gleich eines Schmerzes, an ihrem inneren Auge vorbei. Sie hörte Stimmen um sich herum, doch konnte sie niemanden einordnen. Sie konnte sich auch nicht so recht erinnern, was vor der Dunkelheit passiert war. Sie konnte sich nur an Schmerz und schwarze Augen erinnern.

Wieder flog ein Traum vor ihrem inneren Auge vorbei. Rote Augen..

Sie hatte das Gefühl, dass sie etwas Wichtiges vergessen hatte und diese roten Augen etwas damit zu tun hatten. Am Anfang waren die Träume wild und verworren gewesen, doch nun, je länger sie da lag, desto weniger und auch ruhiger wurden sie.

Dann, als ob ein Licht mitten in ihre Dunkelheit fiel, hörte sie eine Stimme.

„Leen? Ich bin da.“ Eileen wusste, dass sie diese Stimme kannte, doch woher?

Sie verband sofort Liebe und Geborgenheit mit ihr, doch erklären konnte sie das nicht. Sie konnte hören, wie jemand mit dieser Stimme sprach. Doch diese weiche, melodische, eindeutig männliche Stimme hielt sie

fest. Verhinderte, dass sie noch mal in die Dunkelheit abgleitet. Sie wollte zurück. Wollte sehen, wem diese Stimme gehörte, die ihr doch so sehr vertraut war. Eileen wollte nicht mehr im Dunkeln sein.

Sie war zu lange dort gewesen.

Sie öffnete leicht die Augen und sah... ihn. Sah seine blauen Augen.

„Eileen? Wie geht es dir? Ignotus! Sie ist wach!“

Mehrere Gestalten stürzten auf sie zu.

Doch Eileen hatte nur Augen für ihn. Er war da und schlagartig fiel ihr auch wieder alles ein. Was geschehen war und ihr fiel ein, wem diese Stimme gehörte.

„Tobias.. Du bist da.“

Mehr brachte sie nicht heraus. Dann umfing sie wieder die Dunkelheit und sie glitt in einen tiefen und traumlosen Schlaf.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Ist von Jas geschrieben.

Tee und Keske hinstell

Allen schöne Weihnachten ;)

Ig Sev

Der Fehler im Plan

Danke für eure Kommiss =)

Ich wünsche allen meinen Lesern ein frohes, gesundes und tolles neues Jahr :)

James Potters Sicht

Er wachte auf er wusste nicht wie lange er bewusstlos war, aber scheinbar war er nicht tot wie er erwartet hatte, aber warum? War denn der Horkrux in ihm zerstört? Er wusste das alles nicht, aber er blieb lieber liegen, denn er wusste schließlich nicht was mit Voldemort war.

"HERR", schrie Bellatrix.

James wusste zwar nicht was los war, aber Bellatrix schien in Panik zu sein.

"Ich brauche keine Hilfe, ich kann alleine aufstehen", sagte Voldemort.

James schlussfolgerte darauf, dass auch er zu Boden gegangnen war und vielleicht auch kurz bewusstlos gewesen ist.

"Was ist mit dem Jungen? Ist er tot?", fragte Voldemort. Keiner antwortete, vielleicht traute sich keiner in seine Nähe.

James hörte Hagrid schluchzen, der auch im Wald war .

"Du, sieh nach, ob er tot ist", sagte Voldemort.

James hatte keine Ahnung wer geschickt worden war, aber er würde sich nicht so schnell verraten.

Severus Snapes Sicht

Severus war mit Lily in der Eingangshalle. Sie wussten nicht wo James hin war, aber sie hofften, dass er nicht in den Wald gegangen war auch wenn sie alle die Worte im Denkarium gehört hatten. Snape war noch immer über den Tod seiner Mutter traurig und seine Knie zitterten. Er drückte Lilys Hand so fest, dass sie aufschrie und er sie loslassen musste. Sie umarmte ihren Freund vorsichtig und Severus erwiderte die Umarmung.

James Potters Sicht

Catherine wurde geschickt, aber sie hatte James nicht verraten. Warum wusste er selber nicht, aber es war ihm auch egal. Hauptsache Voldemort dachte, das er tot war.

Jetzt war er in Hagrids Armen und sie gingen durch den Wald, da Voldemort seinen angeblichen Sieg allen zeigen wollte. Hagrid war sehr traurig, aber James konnte sich ihm nicht bemerkbar machen. Also lies er die Augen geschlossen und spähte nur durch seine Wimpern. Der Schwarzhaarige hoffte nur das nicht so viele seiner Freunde sahen das er "tot" war.

Er merkte wie sie den Waldrand erreichten, denn es wurde heller, das konnte er auch mit geschlossenen Augen sehen. James hatte Angst, was passieren würde, denn wenn die Anderen sahen das er scheinbar tot war, würden sie sicher ausrasten. Potter wollte das nicht, aber er hatte leider keine andere Wahl, als das zu spielen. Sie blieben stehen, aber James hörte nichts, wahrscheinlich waren noch alle im Schloss.

Sirius Blacks Sicht

Sie standen alle in der Großen Halle und fragten sich was passieren würde. Sirius sah zu Severus, der offensichtlich verwirrt und immer noch sehr schwach war. Severus bemerkte wohl seinen Blick und sah zu Sirius. Sirius lächelte leicht, auch wenn es ihm schwerfiel. Severus erwiderte das Lächeln nicht, aber Sirius konnte ihn auch verstehen. Sirius sah sich um und sah Minerva, Kingsley und andere Ordensmitglieder und Peter und Igor waren auch dabei.

Plötzlich hörten sie alle Voldemorts Stimme.

"James Potter ist tot! Er wurde getötet als er sich selber retten wollte und versuchte abzuhaufen", sagte Voldemorts Stimme.

Auf diese Nachricht rannten alle raus, nur Sirius und einige wenige blieben erst mal wie versteinert stehen.

Sirius hörte einen spitzen Schrei, den er als den von Helena Johnson erkannte.

Sie war in Ravenclaw, aber eine Stufe unter ihnen und hatte sich wohl in James verliebt.

Dann stimmte es wohl. Sirius verlies auch die Eingangshalle und ging nach draußen. Er sah Voldemort und vor seinen Füßen lag James, tot. Sirius war entsetzt und schrie auch auf. Remus und Tonks kamen hinter Sirius raus und schrien auch auf. Voldemort sah zu ihnen.

Sie schwiegen alle.

Sirius sah, dass Voldemort extrem wütend wurde und seinen Zauberstab zog.

"Ihr werdet euch jetzt alle ergeben dann passiert auch niemanden etwas. Na ja vielleicht dem ein oder anderen", sagte Voldemort.

Keiner reagierte auf diese Worte und auch Sirius würde sich niemals ergeben.

Das schien Voldemort nur noch wütender zu machen.

Er sah, dass seine Schlange Nagini nicht mehr in ihrem Käfig war, aber er würde da jetzt nicht rankommen.

Voldemort wurde immer wütender.

"Nun denn meine Todesser greift sie an", sagte er und es löste sich ein Tumult aus. Sirius konnte nicht mehr auf seine Freunde achten.

Ich hoffe es gefällt euch :)

Bald ist die FF zuende und damit meine Reihe^^

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Finale

So das vorletzte Chap^^

James Potters Sicht

Er merkte das alle durcheinander riefen und sich gegenseitig angriffen. James stand auf und nahm seinen Tarnumhang, um sich unter dem wieder zu verstecken. Auf ihn würde jetzt zwar keiner achten, aber es war besser so. Er sah zur Tür und sah Sirius und Remus kämpfen. Er beobachtete sie kurz und sah sich dann weiter um. Die meisten liefen in die Große Halle, um auszuweichen, aber auch Todesser liefen hinterher. Was sollte er jetzt machen? Voldemort wusste es scheinbar auch nicht wirklich, aber er hatte den Schutz von der Schlange genommen. Wenn James jetzt nur etwas hätte, um sie zu vernichten, aber das hatte er nicht wirklich.

Sirius Blacks Sicht

Er duellierte sich immer noch mit Runcorn, der plötzlich von einem Fluch getroffen wurde. Sirius sah sich um und sah Severus, der ihm wohl geholfen hatte. Er ging zu ihm.

"Danke, aber das hätte ich auch alleine geschafft", sagte Sirius.

"Ich weiß, ich wollte es nur beschleunigen. James ist weg", erklärte Severus und zeigte auf die Stelle wo der Auserwählte sein sollte.

Sirius sah hin und musste feststellen, dass Severus Recht hatte.

"Ähm okay, Voldemort ist auch nicht da. Vielleicht hat Voldemort James mitgenommen?", vermutete Sirius.

"Kann sein, dann komm wir gehen in die Große Halle", sagte Severus und packte Sirius am Arm.

Der Junge lies sich von ihm ziehen. Er sah sich nach Remus und Lily um und gab ihnen ein Zeichen das sie ihnen auch folgen sollten.

James Potters Sicht

Noch immer blieb er stehen und wusste nicht wohin. Voldemort war inzwischen wohl in der Großen Halle und hatte seine Schlange mitgenommen. Ohne noch länger zu zögern, folgte er den Anderen in die Halle und sah sich um. Er sah, wie Walburga, Sirius' Mutter sich mit Bellatrix duellierte. Er konnte nur hoffen, dass sie gewinnen würde. James sah zu Voldemort, der sich mal hier, mal dort duellierte und seine Schlange zischte am Boden. Am liebsten hätte James si getötet, aber mit was? Suchend sah er sich um, fand aber nichts.

Dann plötzlich sah er das Schwert von Gryffindor, aber jemand hatte es bereits. Es war Peter. James beobachtete, wie Peter auf die Schlange zuing und das Schwert hob. Mit einem Hieb der Klinge war die Schlange geköpft und James hörte, wie Peter einen triumphirenden Ruf von sich gab. Nun war es nur noch Voldemort selbst. Voldemort bemerkte es wohl eine Sekunde später und sein Schrei dröhnte durch die ganze Halle. Alle drehten sich zu ihm um und Voldemort wollte gerade Peter angreifen, als James sich sichtbar machte und sich vor ihm stellte. Nun war der Zeitpunkt des Finales erreicht. Als sie James sahen, liesen die meisten Freudenschreie ertönen. Voldemort sah ihn komisch an und James musste grinsen. Dann zog er seinen Zauberstab und machte sich bereit.

Sirius Blacks Sicht

Sie waren im Schloss und erklärten Lily und Remus warum sie reingegangen sind.

"James kann nicht plötzlich weg sein", sagte Remus.

"Ach was", sagte Severus nur.

"Hey, jetzt bloß keinen Streit anfangen ihr beiden", besänftigte Lily sie.

"Okay ich sieh in der Großen Halle nach, da muss auch Voldemort sein und ein paar vom Orden sind dort auch", erklärte Sirius und ging Richtung Tür.

Severus nickte.

Dann hörten sie einen Schrei von Voldemort und Sirius erkannte sofort, dass die Schlange tot war und somit der letzte Horkrux zerstört wurde.

Dann sah er James, der sich den Tarnumhang vom Körper riss und auf Voldemort zuging. Er lebte also.

"Er ist hier und die Schlange ist tot, jetzt duelleiren sich die Beiden.", erklärte Sirius seinen Freunden und ging schließlich in die Halle. Lily, Remus und Severus folgten ihm und sahen dem Schauspiel zu. Sirius sah kurz zu seiner mUtter, die wohl Bellatrix erledigt hatte. James und Voldemort redeten miteinander, aber sie konnten nicht genau hören über was.

Noch immer sahen alle zu den Beiden und dann war es endlich soweit.

"Avada Kedavra", schrie Voldemort.

"Expelliarmus", schrie James.

James Potters Sicht

Der grüne Lichtstrahl verband sich mit dem roten und James hoffte, das sein Verdacht richtig war. Er sah wie der rote Lichtblitz immer näher zu Voldemort ging und den grünen schließlich komplett verdrängte und James sah zu wie Voldemort von seinem eigenen Zauber getroffen wurde und der Zauberstab ihm aus der Hand flog. James fing ihn auf. Dann hörte er nur noch das Jubeln von allen seinen Freunden und Mitkämpfern und die Todesser flohen größtenteils.

So, jetzt noch der Epilog und ich bin fertig XD

Ich hoffe es gefällt euch XD

Ig Sev

Epilog 19 Jahre später

Danke für eure Kommiss jetzt kommt das Ende =)

wehmut hab^^

Severus war mit seiner Familie in Kings' Cross. Heute würde ihr Sohn das erste Mal nach Hogwarts gehen. Seiner ältere Schwester war schon zwei Jahre dort und so war Tobias natürlich aufgeregt, aber Severus hoffte, dass er ihm die Angst nehmen konnte. Lily und Severus hatten ihre Kinder nach Severus' Eltern benannt. Vor allem, weil sich Severus sehr in Eileen getäuscht hatte und er es so wieder gut machen wollte. Eileen und Tobias hatten sich sehr über die Enkel gefreut und über ihre Schwiegertochter. Severus liebte Lily einfach und seine Eltern. Er schämte sich dafür, wie er seine Mutter behandelt hatte und von ihr gedacht hat, aber er war froh, dass sie überlebt hatte.

"An was denkst du?", fragte Lily ihren Mann und legte die Arme um ihn. "An nichts wichtiges.", meinte der Schwarzhaarige und küsste sie einfach.

"An nichts also? Nun, da kommen die Anderen.", meinte die Rothaarige und Severus sah sich um. Tatsächlich sah er Sirius mit Serena und ihrer kleinen Tochter, Serafina. Sie war schon ein Jahr in Hogwarts und auch in Gryffindor.

Ihre eigene Tochter, Eileen war in Slythein und sehr glücklich dort.

"Na wie gehts?", fragte Sirius und strich die Haare aus dem Gesicht.

"Gut und euch?", fragte Lily und hielt währenddessen nach Igor, Peter und James ausschau.

"Auch gut Serafina ist nur aufgeregt ihre neuen Schulkameraden kennenzulernen.", meinte Sirius und grinste.

"Das kann ich mir vorstellen da kommen James und Helena auch endlich.", sagte Severus und tatsächlich erschien James mit seiner Familie.

James und Helena haben Zwillinge bekommen, Harry und Haru, die nun auch nach Hogwarts kommen.

"Na ihr, doch noch hergefunden?", fragte Sirius und grinste die Familie an.

Harry streckte seinem Paten die Zunge raus und schubste Haru leicht. Haru trat Harry dafür und der Junge fing an zu weinen.

"Haru! Was hast du denn jetzt schon wieder gemacht?", fragte Helena und nahm Harry auf den Arm.

"Ich hab gar nichts gemacht, Harry hat mich geschubst.", meinte Haru und ging zu ihrem Vater.

Lily musste lachen und suchte weiterhin Igor und Peter.

Igor hatte zwar keine Frau und Kinder, aber er wollte trotzdem vorbeikommen, aber vielleicht hatte er es einfach nicht geschafft, weil er als Schulleiter von Durmstrang so sehr gefordert wurde.

"Mal sehen, ob uns Peter seine geheimnisvolle Freundin noch vorstellt.", meinte James grinsend und nahm nebenbei Haru auf den Arm. "Ich will nach Gryffindor und Haru kann nach Hufflepuff.", meinte Harry von Helenas Arm und grinste.

"Sei nicht immer so gemein zu deiner Zwillingsschwester.", sagte James und streichelte Haru. "Ich will aber nicht nach Hufflepuff.", sagte Haru traurig. "Wirst du nicht und im Notfall kannst du noch immer dein Haus wählen, konnte ich auch.", sagte James so leise das nur seine Tochter und Severus es hören konnten.

"Leute Hagrid hat eine Freundin und ein Kind.", meinte Serena plötzlich und zeigte auf die kleine Familie, die etwas weiter entfernt stand. "Wer ist die Frau?", fragte Sirius.

"Das ist Josie McVay. Sie war mal in Hufflepuff.", antwortete Severus und beobachtete die kleine Familie. "Das Kind heißt Mary. Meine Eltern haben sehr guten Kontakt zu Hagrid.", meinte Severus und musste lachen, als er die Gesichter der Anderen sah.

"Hufflepuff, da gehört Haru hin.", meinte Harry und grinste.

"Harry hör mal auf und wehe wir bekommen Beschwerden über dich.", sagte James und streichelte Haru.

"James, das kannst du vergessen.", meinte Lily und zwinkerte ihm zu.

"Wahrscheinlich und ihr solltet jetzt alle in den Zug steigen.", meinte Severus und sah, dass Eileen mit

Tobias schon drin waren. Sereafina verabschiedete sich von ihren Eltern und wartete auf Haru, bis sie zusammen in den Zug gingen.

Nur Harry wollte nicht gehen.

"Was ist denn los?", fragte Helena ihn und sah ihren Sohn fragend an.

"Was wenn ich nach Slytherin komme?", fragte er leise und sah dabei James an.

"Dann hat Slytherin eben einen sehr guten Schüler mehr, oder du wählst ein anderes Haus.", sagte James und lächelte seinen Sohn an.

Harry nickte und folgte den Anderen schließlich in den Zug.

Die Erwachsenen wartete alle, bis der Zug sich in Bewegung setzte und winkten ihren Kindern zu.

Das wars *schnief*

Das Ende meines Bandes =(

Man wird doch traurig, wenn man am Ende ist und über ein Jahr daran geschrieben hat^^

Ich bedanke mich bei allen meinen Lesern und bei meiner Betareaderin Jas, die Ben abgelöst hat, mitten in Band 6 =)

Ich danke dir für alles :-*

Auch wenn ich das Gefühl hab, dass meine Leser weniger wurden, bedanke ich mich auch bei meinen Schwarzlesern XD

Böse Böse^^

Mal sehen was mir noch so einfällt *grins*

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev